

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadtgasse 33.
Bureaustunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Kannahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interesse an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Städten für Prof. Anzeigen:
C. W. Klemm, Universitätsstr. 22,
E. W. Völsch, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nummer 15,300.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,
incl. Frachtbrief 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Jahresabon. Petitionen 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Zug nach bestem Tarif.
Rechnungen unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind nach d. Spalten
zu zahlen. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postremittenz.

Nr. 110.

Sonnabend den 20. April 1878.

72. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag den 21. April nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Für die Droschken-Loudfahrten nach Wädern einschließlich der Caserne daselbst (Fahrkarte III. des Regiments) und Tarifs für das Droschkenwesen in Leipzig, vom 29. September 1874) haben wir folgende veränderte Lage festgesetzt:

Personenzahl.

1	2	3	4
125 Pf.	150 Pf.	175 Pf.	200 Pf.

Diese Lage tritt mit dem 30. April dieses Jahres in Geltung.
Leipzig, am 16. April 1878.
Ter Nath und das Polizey-Comité der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Dr. Rüder. Wangemann.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Schleusenbauten auf dem zwischen der Arndt- und Wollfstraße gelegenen Tracte der Kochstraße wird dieser Straßentract von jetzt ab bis auf Weiteres für den Fahrverkehr gesperrt.
Leipzig, am 18. April 1878.
Ter Nath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Bekanntmachung.

In Folge Kündigung seitens des jetzigen Abmiethers soll die Abtheilung Nr. 30 der Landfleischhalle am Plauenschen Platz
Sonnabend den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr
an Rathshof zur anderweitigen Vermietung vom 1. Juli d. J. an gegen einmonatliche Kündigung verpachtet werden.
Die Vermietungs- und Verpachtungsbedingungen können schon vor dem Termin bei und eingesehen werden.
Leipzig, am 18. April 1878.
Ter Nath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 19. April.

Die Nachricht, daß in verschiedenen Ministerien Steuer-Reform-Pläne bearbeitet würden, wird jetzt auch von der „Post“ dahin richtig gestellt, daß lediglich der Finanzminister Hübner mit Aufstellung eines Finanzplanes beschäftigt sei und mit Bezug auf vollständige Vorbereitung sich mit denjenigen Ministerien, deren Interessen dabei vorzugswweise zu beachten sind, sich in Verbindung gesetzt habe.
Der „Allg. Ztg.“ schreibt man aus Berlin: Die Erinnerung, daß Herr Hübner bei der Uebernahme des Finanzministeriums bezüglich der wichtigen Steuer- und Zollfragen die Orientierung vorbehalten, und insofern ist es zutreffend, wenn die „Post“ neulich die Frage des Tabakmonopols als eine offene bezeichnete. Inzwischen beschäftigt sich Herr Hübner in so eingehender Weise mit dem Studium namentlich der Monopolsfrage, daß die entscheidenden Freunde des Monopols bereits ungeduldig zu werden anfangen. Sollte der neue Finanzminister zu einem dem Monopel ungünstigen Ergebnis kommen, so darf man auf die Weiterentwicklung der Angelegenheit gespannt sein. Mit der Steuerfrage ist übrigens zur Zeit nicht nur das Finanzministerium beschäftigt. Auch in den übrigen Ressorts sind mancherlei Vorarbeiten im Gange, z. B. im Handelsministerium und im landwirthschaftlichen. An Steuerprojecten zur Auswahl wird es also nicht fehlen.
Auf Grund aus Paris kommender Meldungen war in diesen Tagen alles Ernstes Gambetta in Berlin erwartet worden; das Ereigniß ist indessen nicht eingetreten. In der That wäre es unerfindlich, weshalb sich Gambetta gerade jetzt den Aufmerksamkeiten einer Reise von Rom, wo er sich in Familienangelegenheiten aufhält, nach Berlin unterziehen sollte. Zu einer geheimen Mission wäre er aus mancherlei Gründen schwerlich die geeignete Persönlichkeit. Wenn aber der Reise die Absicht zu Grunde liegen sollte, Fühlung mit den politischen, namentlich parlamentarischen Kreisen zu gewinnen, so wäre der Zeitpunkt der Vertagung des Reichstages ein außerordentlich ungünstiger.
Der Gedanke, den jedesmaligen deutschen Kronprinzen zum Statthalter von Elsaß-Lothringen zu machen, scheint nach den neuesten officiellen Andeutungen in maßgebenden Kreisen in der That ernstlich in Erwägung gezogen zu sein. Offenbar steht indes das Project noch sehr im weiten Felde. Welche Hoffnungen die elsässischen Autonomisten an den Plan knüpfen, ist kein Geheimniß. Sie erwarten, daß Elsaß-Lothringen auf diesem Wege die Stellung eines vollberechtigten Particularstaates gleich den übrigen deutschen Bundesstaaten erlangen werde. Es ist nicht zu verkennen, daß das Problem, neben der Selbstständigkeit Elsaß-Lothringens doch einen starken Einfluß des Reiches auf das neuverordnete Grenzland sicherzustellen, in der Uebertragung der Souveränität auf den Kaiser bzw. den Erben der Kaiserkrone als Statthalter eine ziemlich planmäßige Lösung finden würde. Aber

es ist doch sehr fraglich, ob die Zeit, das bisherige Reichsland ganz auf die eigenen Füße zu stellen, bereits als gekommen erachtet werden kann. Selbstverständlich erwarten die Elsaß-Lothringer ein constitutionelles Staatswesen. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen würde es aber noch immer ein sehr gewagtes Experiment sein, wollte man die Regierung mit der elsäß-lothringischen Landesgesetzgebung in letzter Instanz von der Zustimmung einer dortigen Volksvertretung abhängig machen, während ihr heute bekanntlich von einem verneinenden Votum des bloß begünstigten Landesauschusses der Reichstag zu steht. Eine andere Schwierigkeit bildet die Frage der Vertretung Elsaß-Lothringens im Bundesrathe. Würde der Kaiser als Landesherz von Elsaß-Lothringen anerkannt, so würde die Ernennung der betreffenden Bevollmächtigten zum Bundesrathe alsdann durch den Kaiser bzw. dessen Statthalter erfolgen. Das aber würde thatsächlich auf eine Verstärkung der Position Preußens im Bundesrathe hinauskommen. Man braucht jedoch nur die englische Sorge, mit welcher die Mittelstaaten jede Stärkung des preussischen Einflusses zu verhindern suchen, in Rechnung zu ziehen, um zu erkennen, daß sie ihre Zustimmung zu einer solchen Einrichtung nicht geben würden. Und da es sich um eine Aenderung der Reichsverfassung handeln würde, so würden ihre 14 Stimmen genügen, den Plan scheitern zu machen. Angesichts dieser Schwierigkeiten werden die Elsaß-Lothringer die Verwirklichung ihrer Hoffnungen wohl noch lange verlagern müssen.

Die Erbprinzessin von Weimar ist von einem Prinzen entbunden worden.
Das „Journal des Débats“ bemerkt in Erwiderung auf die neulich erschienenen der „Nordd. Allg. Ztg.“ die Wandlung der öffentlichen Meinung in Frankreich zu Gunsten Englands sei eine rein platonische, ohne alle Hintergedanken und die natürliche Folge des Augenblicks, in welchem England, jede egoistische Politik zurückweisend, das Banner des europäischen Rechtes und des europäischen Gleichgewichts aufgestellt habe. Eine ähnliche Bewegung der öffentlichen Meinung habe sich in Italien, in Oesterreich, ja selbst in der deutschen Presse vollzogen, und was dieser moralischen Uebereinstimmung Europas fehle, sei nur der Beitritt des Berliner Cabinetts. Und doch habe Fürst Bismarck selbst in seiner Rede vom 19. Februar Principien betont, die analog denen des englischen Cabinetts sind, indem er sagte, daß jede Aenderung der Verträge von 1856 der europäischen Sanction bedürfe. Eine achtbare Mächtigkeits würde heute unzureichend sein, eine Vermittelung ist schwierig und kann dem Vermittler selbst unangenehm werden; zur Sicherung des Friedens würde aber ein erster, von Berlin nach Petersburg gerichteter Rath genügen. Seit zwei Jahren sind wir unangeführt der Ansicht, daß die orientalische Frage das Terrain sei, auf welchem Deutschland und Frankreich jene Uebereinstimmung begründen könnten, die schon lange dem bisherigen System der Verdächtigung ein Ziel gesetzt hätte.

Wie der „Rölnischen Zeitung“ aus Rom gemeldet wird, ist Vater Curci auf Orbeis des Papstes zu einer vertraulichen Besprechung über die Ideen seiner bekannten Schrift nach Rom geladen. Der Cardinal Fürst Hohenlohe erhielt vom Papste als Zeichen besonderer Auszeichnung das Protectorat über das Kloster dei quattro coronati.
Raum ist die eine der russischen Hauptstädte in den Strudel des Processes Cassilisch gerathen, so langen auch schon aus den beiden anderen russischen Hauptstädten Moskau und Kiew Nachrichten über ausgebrochene Unruhen ein. Gegen einen Procureurgesellen (Staatsanwalt) Kollarewski war in Kiew ein Mordversuch gemacht worden. Bei einem Studenten fand die Polizei einen Revolver, schloß daraus, daß der Revolver mit Kollarewski zusammenhänge und verhaftete den Studenten. Seine Kameraden kannten ihn, wie es heißt, als ruhigen fleißigen Menschen, der unschuldig verhaftet sei, und verfaßten, ihn durch eine Petition zu befreien. Dafür wurde eine größere Anzahl — es heißt 140 — relegirt und, wie es scheint, sogar gefangen nach Moskau gebracht. Hier ging nun laut einer Depesche des „H. T. B.“ aus Petersburg vom 17. April folgendes vor sich: Aus Moskau eingetroffene Privatnachrichten melden: Bei dem am 15. April von 3000 Studenten und Arbeitern gemachten Versuche, die aus Kiew eingetroffenen gefangenen Studenten zu befreien, wurden 12 Studenten getödtet, 25 verwundet und über 100 verhaftet.
Der zum Adjutanten der Königin ernannte englische Oberst Wellesley war lediglich nach Petersburg zurückgekehrt, um sich von dem Hofe und von der Petersburger Gesellschaft zu verabschieden. Mit einer politischen Mission war Oberst Wellesley nicht betraut.
In Doljani bei Podgorica hat ein blutiger Conflict zwischen Türken und Montenegrinern stattgefunden. Veranlassung zu demselben gab eine Verletzung der Demarcationslinie durch die Türken und der Ueberschall eines türkischen Dorfes durch die Montenegriner. Es wurden zwei Montenegriner getödtet und ein Türke und ein Montenegriner verwundet.
Der Sultan hat das Entlassungsgesuch Achmed Befit Pascha's angenommen und, nachdem Mehmed Ruschi Pascha und Sabot Pascha den Posten des Premierministers ausgeschlagen hatten, den früheren Votschafter in Paris, Sadik Pascha, zum Premierminister ernannt. An Stelle des seitherigen Scheich ul Islam, der ebenfalls von seinem Posten abgetreten war, wurde Kollah Bey zum Scheich ul Islam ernannt.

Der zum Adjutanten der Königin ernannte englische Oberst Wellesley war lediglich nach Petersburg zurückgekehrt, um sich von dem Hofe und von der Petersburger Gesellschaft zu verabschieden. Mit einer politischen Mission war Oberst Wellesley nicht betraut.
In Doljani bei Podgorica hat ein blutiger Conflict zwischen Türken und Montenegrinern stattgefunden. Veranlassung zu demselben gab eine Verletzung der Demarcationslinie durch die Türken und der Ueberschall eines türkischen Dorfes durch die Montenegriner. Es wurden zwei Montenegriner getödtet und ein Türke und ein Montenegriner verwundet.
Der Sultan hat das Entlassungsgesuch Achmed Befit Pascha's angenommen und, nachdem Mehmed Ruschi Pascha und Sabot Pascha den Posten des Premierministers ausgeschlagen hatten, den früheren Votschafter in Paris, Sadik Pascha, zum Premierminister ernannt. An Stelle des seitherigen Scheich ul Islam, der ebenfalls von seinem Posten abgetreten war, wurde Kollah Bey zum Scheich ul Islam ernannt.

Entlassungsfeier in der Fortbildungsschule.

V-S. Leipzig, 19. April. Die Entlassungsfeierlichkeiten in der hiesigen Fortbildungsschule fanden an zwei Tagen, am 16. und 17. April, statt. Die Klassen 1—10 wurden am ersten Tage entlassen. Nach einem Gesänge betrat Director Dr. Bräutigam die Rednerbühne,

um eine Ansprache an die Anwesenden, namentlich an die abgehenden Schüler zu halten. Er deutete in der Einleitung darauf hin, daß die auf Bequemlichkeit, Eigennutz und leichtfertigen Reden beruhenden Urtheile über die Schule oft ungerichtet und unrichtig seien, und erwählte beispielsweise, daß ein Lehrherr über die Fortschritte des Schülers sich unzufrieden geäußert und gleichwohl demselben weiter Zeit noch Raum und Licht gewährt hat, damit er die auf das äußerste Maß beschränkte häusliche Aufgabe für die Schule fertigen könne; ja daß derselbe Lehrherr unter allerhand Vorwänden den Knaben vom Besuche der Lehrstunden abgehalten hat. Hinsichtlich des Betragens der Fortbildungsschüler, die eben für gewisse Kreise ein bequemer Sündenbock seien, sagte Dr. Bräutigam: „Wie fern es mir liegen muß, Ausstellungen Einzelner auch nur entschuldigen zu wollen, so kann ich doch auch nicht unterlassen, es offen zu bekennen, daß bei der außerordentlich großen Anzahl von Schülern an den verschiedenartigsten Berufsstellen, Lebensstellungen und Familienverhältnissen das Lehrcorps allein über das Verhalten unserer Schüler das Zeugniß der Zufriedenheit bis auf wenige Ausnahmen aussprechen darf.“ Weiter dankte der Redner für die vielfachen Beweise von Theilnahme, welche die Anstalt gefunden (der Verein für Volkserziehung hat den Schülern Zutritt zu den Vorträgen gestattet; die Herren Buchhändler Hartmann, Volkmar, Weber und Wanderschlag haben Prämien geschenkt) und gab dann einige Notizen aus der Schulchronik.
Das vergangene Schuljahr ist ein erfreuliches und segensreiches gewesen. Mit Ostern 1877 wurden zu den 21 Classen des alten Schuljahres 26 neue Classen hinzugefügt und außerdem 3 Zeichenklassen noch besonders errichtet, so daß die Anstalt nun 47 Schulclassen und 3 Zeichenklassen zählt. Neu aufgenommen wurden von Ostern 1877—78: 1403 Schüler, welche mit den zurückgelassenen 815 Schülern einen Bestand von 2218 Schülern ausmachen, von denen im Laufe des Jahres 435 die Anstalt verlassen haben, so daß 1783 verblieben sind.
Nach diesen Worten über die Schulchronik wandte sich der Redner an die abgehenden Schüler, welche er zu treuer Pflichterfüllung ermahnte, worin die rechte Freudigkeit des Herzens liege, um die der reiche Mühsiggänger den ehrenwerthen Arbeiter beneide.
Am 17. April wurden die Classen 11—20 entlassen, wobei Dr. Dr. Bräutigam in seiner Ansprache die verammelten Schüler auf das rechte Selbstvertrauen hinwies, aber mit ersten Worten zugleich vor Unbescheidenheit warnte, indem er auseinander setzte, welches Glück der Bescheidene habe, und welche Gefahren den Unbescheidenen treffen. Am ersten Tage sowohl wie am zweiten erhielten eine große Anzahl Schüler werthvolle Prämien zur Aufmunterung. Dr. Bräutigam fügte zu jeder Prämie noch einige theilnehmende Worte hinzu, welche sich theilweise auf das Betragen der Schüler bezogen. Mit dem Rede: Nun danket alle Gott schloß die Feier.
Auch diesmal haben wir uns über die Ruhe und

um eine Ansprache an die Anwesenden, namentlich an die abgehenden Schüler zu halten. Er deutete in der Einleitung darauf hin, daß die auf Bequemlichkeit, Eigennutz und leichtfertigen Reden beruhenden Urtheile über die Schule oft ungerichtet und unrichtig seien, und erwählte beispielsweise, daß ein Lehrherr über die Fortschritte des Schülers sich unzufrieden geäußert und gleichwohl demselben weiter Zeit noch Raum und Licht gewährt hat, damit er die auf das äußerste Maß beschränkte häusliche Aufgabe für die Schule fertigen könne; ja daß derselbe Lehrherr unter allerhand Vorwänden den Knaben vom Besuche der Lehrstunden abgehalten hat. Hinsichtlich des Betragens der Fortbildungsschüler, die eben für gewisse Kreise ein bequemer Sündenbock seien, sagte Dr. Bräutigam: „Wie fern es mir liegen muß, Ausstellungen Einzelner auch nur entschuldigen zu wollen, so kann ich doch auch nicht unterlassen, es offen zu bekennen, daß bei der außerordentlich großen Anzahl von Schülern an den verschiedenartigsten Berufsstellen, Lebensstellungen und Familienverhältnissen das Lehrcorps allein über das Verhalten unserer Schüler das Zeugniß der Zufriedenheit bis auf wenige Ausnahmen aussprechen darf.“ Weiter dankte der Redner für die vielfachen Beweise von Theilnahme, welche die Anstalt gefunden (der Verein für Volkserziehung hat den Schülern Zutritt zu den Vorträgen gestattet; die Herren Buchhändler Hartmann, Volkmar, Weber und Wanderschlag haben Prämien geschenkt) und gab dann einige Notizen aus der Schulchronik.
Das vergangene Schuljahr ist ein erfreuliches und segensreiches gewesen. Mit Ostern 1877 wurden zu den 21 Classen des alten Schuljahres 26 neue Classen hinzugefügt und außerdem 3 Zeichenklassen noch besonders errichtet, so daß die Anstalt nun 47 Schulclassen und 3 Zeichenklassen zählt. Neu aufgenommen wurden von Ostern 1877—78: 1403 Schüler, welche mit den zurückgelassenen 815 Schülern einen Bestand von 2218 Schülern ausmachen, von denen im Laufe des Jahres 435 die Anstalt verlassen haben, so daß 1783 verblieben sind.
Nach diesen Worten über die Schulchronik wandte sich der Redner an die abgehenden Schüler, welche er zu treuer Pflichterfüllung ermahnte, worin die rechte Freudigkeit des Herzens liege, um die der reiche Mühsiggänger den ehrenwerthen Arbeiter beneide.
Am 17. April wurden die Classen 11—20 entlassen, wobei Dr. Dr. Bräutigam in seiner Ansprache die verammelten Schüler auf das rechte Selbstvertrauen hinwies, aber mit ersten Worten zugleich vor Unbescheidenheit warnte, indem er auseinander setzte, welches Glück der Bescheidene habe, und welche Gefahren den Unbescheidenen treffen. Am ersten Tage sowohl wie am zweiten erhielten eine große Anzahl Schüler werthvolle Prämien zur Aufmunterung. Dr. Bräutigam fügte zu jeder Prämie noch einige theilnehmende Worte hinzu, welche sich theilweise auf das Betragen der Schüler bezogen. Mit dem Rede: Nun danket alle Gott schloß die Feier.
Auch diesmal haben wir uns über die Ruhe und

den Ernst gewinnt, welcher in der Schule regierte, und wir sind überzeugt, daß Rancker, welcher sich die Fortbildungsschüler nur als leise Räuger denken kann, ein anderes und zwar freundlicheres Bild aus den Räumlichkeiten mit hinweggenommen haben. Der treffliche Geist, der sich in der Schule offenbart, ist zum großen Teil dem umsichtigen, taftvollen und energischen Leiter zu verdanken, wobei wir aber die Verdienste der einzelnen Lehrer durch aus nicht unterschätzen wollen.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. April. Obgleich die Wirksamkeit des hiesigen Gewerbeschiedsgerichtes noch keinen längeren Zeitraum umfaßt, so hat sich doch schon für Denjenigen, welcher Gelegenheit gehabt, den betreffenden Verhandlungen beizuwohnen, das Vorhandensein einer Thatsache ergeben, welche auf die bestehenden Zustände im gewerblichen Leben kein erfreuliches Licht wirft. Wir meinen damit die große Sorglosigkeit und Unachtsamkeit, mit welcher von sehr vielen Gewerbetreibenden bei dem Engagement von Arbeitgehilfen und sonstigen Arbeitern verfahren wird. Anstatt das betreffende Arbeitsverhältnis genau und bestimmt durch schriftliche oder mündliche Vereinbarung zu regeln, insbesondere in Bezug auf die Art und Weise der Beschäftigung, die Höhe des Lohnes und die Kündigungsfrist, begnügt man sich sehr häufig mit einigen allgemeinen in bestimmten, und wie die Erfahrung lehrt, später verschiedener Auslegung fähigen Sätzen. Die natürliche Folge davon ist, daß Differenzen entstehen, die schließlich zur Klage beim Gewerbeschiedsgericht führen. Die Klage hätte aber wohl in den meisten Fällen recht gut vermieden werden können, wenn früher etwas Bestimmtes ausgemacht worden wäre. Eine andere nicht selten zu Tage tretende Erscheinung ist die, daß die Gewerbetreibenden, Principale wie Gehilfen, sich bezüglich der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Kündigungsfrist im Unklaren befinden und dadurch im gegebenen Falle materielle Einbuße erleiden. Die Sache liegt in dieser Richtung so, daß der Arbeitgeber mit dem Arbeitnehmer eine bestimmte Abmachung wegen der Kündigungsfrist treffen kann. Diese Abmachung kann dahin lauten, daß die Kündigungsfrist auf 8, 14 oder noch mehr Tage festgesetzt wird, sie kann aber auch dergestalt erfolgen, daß dem Aufhebenden der Arbeitsvertrag gar keine Kündigungsfrist auszusprechen braucht und die Entlassung aus der Arbeit sofort ohne Leistung irgend welcher Entschädigung stattfindet. Wenn das letztere gegeben soll, so muß es, wie wir wiederholen, ebenfalls bestimmt ausgemacht werden. Ist zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Betreff der Kündigungsfrist nichts verabredet, so tritt die Bestimmung der Gewerbeordnung in Geltung, wonach eine 14tägige Kündigungsfrist vorgeschrieben ist.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat im Einverständnis mit dem Ministerium des Innern den Prof. Dr. med. Cohnheim in Leipzig auf den Rest des vom 1. November 1877 bis 31. October 1878 laufenden Prüfungsjahres zum Mitgliede der in Leipzig niedergelassenen Examinationscommission für Ärzte und Zahnärzte für das Fach der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie ernannt.

Leipzig, 19. April. Es ist gewiß recht erfreulich, zu sehen, wie in Leipzig sich so viele Hände vereinen, wenn es gilt, zu retten und zu helfen. Wie manche Gabe ist schon in dieser Zeit an die Stätten der Noth abgegangen. Auch der Frauen-Verein „Reform“ will sich an dem Liebeswerke für die Nothleidenden im Bogtlande beteiligen, und zwar mit einer Lotterie. Er ersucht daher seine Mitglieder und Freunde dringend, ihm solche Gegenstände gefälligst einzusenden, die zu einer Verlosung sich eignen. Die Annahme dieser Gegenstände erfolgt im Wäsche-Geschäft des Herrn Hauger, Peterssteinweg Nr. 7. Möge es auch dem Verein „Reform“ mit Hülfe hochberzogener Menschen gelingen, eine reichliche Beisteuer zur Rettung und zum Schutz der Armen beizutragen!

Herr Christian Rieger, Material- und Productenhändler, auch Schlachtfleisch-Einnehmer in Reudnitz, feiert heute mit seiner wackeren Ehehälfte Frau Rosine Rieger geb. Baumann die goldene Hochzeit. Beide Jubilare erfreuen sich des besten Wohlseins und haben die Freude, an ihrem heutigen Festtage ihre sämtlichen Söhne, Schwiegeröhne, Töchter und Schwiegertöchter nebst 22 Enkeln um sich versammelt zu haben. Der Jubilar, der im Jahre 1873 sein 50jähriges Jubiläum als Productenhändler auf dem Marktplatz zu Leipzig feierte, ist gewiß vielen Leipziguern wohlbekannt, die nicht verabsäumen werden, dem Jubilare zur Feier des Tages die besten Glückwünsche gen Reudnitz zuzurufen.

Leipzig, 19. April. Die am heutigen Tage eröffnete Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzigs in der hiesigen Central-Halle umfaßt, außer den bereits angeordneten Hauptgruppen, auch noch zahlreiche andere gärtnerische Erzeugnisse, z. B. prächtige blühende hochstämmige und andere Rosen, Camellien, Flieder, Rosenbäumchen, Farren, ferner Staudenlatat (im nächsten Blumentypen veranschaulicht) und andere Sachen. Auch vielfache, in der Gartencultur notwendige Werkzeuge und Hülfsmittel, einzelne Maschinen, Blumentöpfe etc. sind vertreten, kurz das Gesamtbild der Ausstellung ist ein so überaus freundliches, daß wohl auch viele der zum Feste hier weilenden Fremden Gelegenheit nehmen werden, der Ausstellung in der Central-Halle, vor welcher bereits zwei kolossale Formbäume aufgestellt sind, einen Besuch abzustatten. Das Eintrittsgeld beträgt, wie der Inseratenteil nachweist, vom Sonnabend ab 50 Pfennige. Heute beginnen die Preisrichter ihre Thätigkeit.

Mit den Osterfeiertagen werden auf unserm Filderstusse zwischen Leipzig und Plogwitz mit den Dr. Heine'schen Dampfzügen für diesen Sommer die allsonntäglichen Personenzüge wieder beginnen. Wir empfehlen dem Publicum diese vortreffliche Einrichtung, welche durch die prächtigen Gartenanlagen, das junge Grün der Wälder und

ein Schreiben des Justizministers an die Richter, das sie zu gütlichen Klösungen auffordert. — Der am Montag und Dienstag hier abgehaltene Theater-Interdantentag hat, wie sich voraussichtlich zeigt, irgend ein bemerkenswertes Resultat nicht zu Tage gefördert. Man hat die auf Gegen-Erniedrigung und andere problematische Dinge gerichteten Anträge sich vortragen lassen, die Absicht dazu gesucht, gelächelt und im Uebrigen gegessen und getrunken und die Theater besucht. Auch das Residenztheater erfreute sich eines derartigen Besuches, und selbst Herr von Hülse soll sich sehr günstig über das Ensemble des Theaters und über den Gast, Herrn Schweighofer, ausgesprochen haben.

Leipzig, 19. April. Die amerikan. Dampf-Spritz-Firma Roby Manufacturing Company scheint trotz des bekanntlich mit fast Etwaumens-belligkeit gegen sie ausgefallenen Votums des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums mit ihren Erzeugnissen das Feld noch nicht räumen zu wollen. Wir haben gestern wenigstens die beiden Spritzen der gedachten Firma noch ruhig im städtischen Feuerwehrrdepot im Leibnizgebäude stehen. Wahrscheinlich glauben die hiesigen Vertreter des Herrn Zilleby, der Rath werde sich dem Beschlusse des Stadtverordneten-Collegiums noch nicht so ohne Weiteres fügen.

Leipzig, 19. April. Auf der Mödnerschen Straße unweit der Cafeteria redeten sich gestern Nachmittag zwei Steinreißer im Späße mit einander. Dabei mochte wohl einer der Späße zu derb ausgefallen sein, denn plötzlich spielte ein Messer, das der eine Steinreißer in der Hand hielt, hierbei eine bedauerliche Rolle. Er versetzte seinem Kameraden einen Stich in den Oberschenkel, daß sofort aller Späße aufhörte. Nur mit Mühe vermochte sich der Verwundete, ein Steinreißer aus Stöltzsch, noch nach der Stadt zu begeben, wo er mittelst Drohsche nach dem Krankenhaus gebracht werden mußte, da sich bei ärztlicher Untersuchung herausstellte, daß eine Ader durchschnitten und der Messerstich bis auf den Knochen gebrungen war. — Im Bleichenstasse zwischen dem Fischerbade und dem städtischen Freibade wurde gestern Abend der Leichnam eines Mannes, der ein auf den Namen eines Handarbeiters Grogmann aus Gommern lautendes Zeugnis bei sich trug, ausgefunden und polizeimäßig aufgehoben. — An der Weiche der Verdebahn auf der Kochstraße ereignete sich denselben Abend in der zehnten Stunde der Unglücksfall, daß, als sich der hinausfahrende und der hereinfahrende Wagen dort begegneten, plötzlich ein Mann, den das Fahrpersonal zuvor gar nicht bemerkt hatte, unter den einen Wagen geriet, überfahren und dadurch, daß ihm die Räder über die Brust und beide Arme gingen, sofort getödtet wurde. Wie das Unglück geschehen und wer etwa hieran eine Schuld trägt, darüber schweben noch die Erörterungen. Der Leichnam des Verunglückten, eines Zimmergehilfen Namens Karl Ebert aus Dölitz, wurde nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag gegen 1/11 Uhr hat sich nahe dem Gasthause „Zum Sachsenhofe“ bei der Bahnstation Klingenberg an der Tharandt-Freiburger Bahn ein junges Mädchen aus Königbrunn, das hier in Diensten gestanden, erschossen, weil es seinen in Klingenberg wohnhaften Bräutigam unter dem Gebirge. Ein Viehhändler aus dem Erzgebirge, der mit einer Ladung Kühe nach Dresden zu fahren im Begriffe stand, fand den Leichnam der Unglücklichen im Straßengraben liegend, nachdem er durch den in unmittelbarer Nähe des Geschirres abgefeuerten Schuß auf die Katastrophe aufmerksam gemacht worden war. Die Kleider der Selbstmörderin brannten noch bei dem Ausheben des Leichnams und soll dies durch Ueberladen und dadurch veranlaßtes Zerplatzen des Pistols, mit dem sich das Mädchen tödtete, veranlaßt worden sein.

Dresden, 18. April. Der gestrige Stadtverordneten-Versammlung präsidirte wieder der in die Reichstagsferien heimgekehrte Hofrath Adermann. Von den Beschlüssen, die gefaßt wurden, interessirte besonders der betreffend die Aufstellung des Rierich-Denkmal's. Nach vielem Hin- und Herreden und womöglich noch mehr Hin- und Herreden ist der Beschluß des Rathes, die Aufstellung des Denkmal's vor dem Grundstücke Theresienstraße 5 zu bewirken, nun doch noch angenommen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist hauptsächlich das Votum der sachverständigen Künstler gewesen, die es um keinen Preis zugeben zu dürfen glaubten, daß das im Ganzen etwas niedliche Denkmal durch Aufstellung hinter dem Alberttheater in eine Umgebung gebracht würde, deren Dimensionen seinen Werth herabmindern müßten. Daß übrigens die Mehrzahl der Stadtverordneten, indem sie der Aufstellung auf dem oben bezeichneten Grundstücke zustimmte, mehr der Noth gebercht als dem eigenen Triebe, konnte man aus der Schwärze schließen, mit welcher der Referent des Verwaltungsausschusses (dem die Abgabe des Gutachtens oblag), Conrector Professor Dr. Richter, dem Collegen und Schuldirector Heger entgegentrat, als der letztere zu Gunsten des nunmehr acceptirten Platzes einen Vorschlag loszulassen für gut fand und zu Bildern griff, wie sie nicht unglücklich gewählt werden konnten. Der betreffende Platz ist in der That zunächst keineswegs als ein günstiger zu bezeichnen, doch kann er, wenn die Glückliche Stiftung das nöthige keine Geld zu seiner Verschönerung hergibt, wie der Oberbürgermeister Dr. Stäbel in Aussicht gestellt hat, in späteren Jahren einmal zu dem werden, was man billigerweise von einer Gegend zu verlangen berechtigt ist, die — wenn auch nur einem Viertheil zum Felle dienen soll. — Zur Feier von Königs Geburtstag wird auch der hiesige Reichsberein einen zwanglosen Abend in seinen vor Kurzem bezogenen neuen Vereins-localitäten in der Moritzstraße veranstalten. Die Schulferien sind bis zum Wiederbeginn des Semesters verschoben worden. — Sehr gepannt ist man, ob der auch bei uns eingeleitete freiwillige (?) Reiseapostel Dr. Dull, der seinen ersten Vortrag schon den gestern auf heute verschoben hat, wirklich zum Leben kommt. Die hiesigen Socialdemokraten haben natürlich nichts Eiligeres zu thun gehabt, als Herrn Dr. Dull als ihrem „Genossen“ in erster Linie für sich in Anspruch zu nehmen. — Daß die richterliche Amtstrachtunge jetzt auch die sächsischen juristischen Kreise auf lebhafteste beschäftigt, erlaube ich aus sicherer Quelle. Es erörtert

ein Schreiben des Justizministers an die Richter, das sie zu gütlichen Klösungen auffordert. — Der am Montag und Dienstag hier abgehaltene Theater-Interdantentag hat, wie sich voraussichtlich zeigt, irgend ein bemerkenswertes Resultat nicht zu Tage gefördert. Man hat die auf Gegen-Erniedrigung und andere problematische Dinge gerichteten Anträge sich vortragen lassen, die Absicht dazu gesucht, gelächelt und im Uebrigen gegessen und getrunken und die Theater besucht. Auch das Residenztheater erfreute sich eines derartigen Besuches, und selbst Herr von Hülse soll sich sehr günstig über das Ensemble des Theaters und über den Gast, Herrn Schweighofer, ausgesprochen haben.

Die socialdemokratische „Dresdner Volkszeitung“ erklärt gemüthlich: „Wir halten von der Liebe zum Herrschthum sehr wenig und bemühen uns, unser Möglichstes zur Ausrottung desselben beizutragen.“

Zimmer-AusstattungsMagazin Bernhard Berend, 55. Reichsstrasse, 1. Etage, Peter Richter's Hof. Sehr billige Posten Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Läufer, Damast, Rips, Plüsch. Schlafdecken, Kolsdecken, Pferddecken, Hügeldecken, Sophaecken, Waffeldecken. Einzelverkauf zu Engros-Preisen.

Moritz Kahnt Thomagäßchen Nr. 7. Große Auswahl in Portefenilles & Lederwaaren en gros Schultornier en détail Annahme von Reparaturen und allen in genanntes Fach einschlagenden Arbeiten.

Hannoversche Geschäftsbücher zu Fabrikp. Briefpap. Concerts u. Stadltern billigt bei Rob. Koppisch, Reichstraße 10.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialist für Ge- und Nervenkrankheiten, consult. auch brieflich Nicolaistrasse 8, II.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl 1: Kleine Fleischgasse 8. 2. R. Postamt 1 (Kaufhausplatz). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof). 4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Mühlgasse). 6. R. Postamt 5 (Weißgasse). 7. R. Postamt 6 (Güterbahnhof). 8. R. Telegraphenamtl 2: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 1 bis 6. 9. R. Telegraphenamtl 3: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 7 bis 10. 10. R. Telegraphenamtl 4: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 11 bis 14. 11. R. Telegraphenamtl 5: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 15 bis 18. 12. R. Telegraphenamtl 6: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 19 bis 22. 13. R. Telegraphenamtl 7: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 23 bis 26. 14. R. Telegraphenamtl 8: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 27 bis 30. 15. R. Telegraphenamtl 9: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 31 bis 34. 16. R. Telegraphenamtl 10: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 35 bis 38. 17. R. Telegraphenamtl 11: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 39 bis 42. 18. R. Telegraphenamtl 12: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 43 bis 46. 19. R. Telegraphenamtl 13: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 47 bis 50. 20. R. Telegraphenamtl 14: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 51 bis 54. 21. R. Telegraphenamtl 15: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 55 bis 58. 22. R. Telegraphenamtl 16: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 59 bis 62. 23. R. Telegraphenamtl 17: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 63 bis 66. 24. R. Telegraphenamtl 18: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 67 bis 70. 25. R. Telegraphenamtl 19: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 71 bis 74. 26. R. Telegraphenamtl 20: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 75 bis 78. 27. R. Telegraphenamtl 21: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 79 bis 82. 28. R. Telegraphenamtl 22: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 83 bis 86. 29. R. Telegraphenamtl 23: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 87 bis 90. 30. R. Telegraphenamtl 24: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 91 bis 94. 31. R. Telegraphenamtl 25: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 95 bis 98. 32. R. Telegraphenamtl 26: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 99 bis 102. 33. R. Telegraphenamtl 27: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 103 bis 106. 34. R. Telegraphenamtl 28: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 107 bis 110. 35. R. Telegraphenamtl 29: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 111 bis 114. 36. R. Telegraphenamtl 30: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 115 bis 118. 37. R. Telegraphenamtl 31: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 119 bis 122. 38. R. Telegraphenamtl 32: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 123 bis 126. 39. R. Telegraphenamtl 33: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 127 bis 130. 40. R. Telegraphenamtl 34: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 131 bis 134. 41. R. Telegraphenamtl 35: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 135 bis 138. 42. R. Telegraphenamtl 36: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 139 bis 142. 43. R. Telegraphenamtl 37: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 143 bis 146. 44. R. Telegraphenamtl 38: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 147 bis 150. 45. R. Telegraphenamtl 39: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 151 bis 154. 46. R. Telegraphenamtl 40: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 155 bis 158. 47. R. Telegraphenamtl 41: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 159 bis 162. 48. R. Telegraphenamtl 42: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 163 bis 166. 49. R. Telegraphenamtl 43: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 167 bis 170. 50. R. Telegraphenamtl 44: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 171 bis 174. 51. R. Telegraphenamtl 45: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 175 bis 178. 52. R. Telegraphenamtl 46: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 179 bis 182. 53. R. Telegraphenamtl 47: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 183 bis 186. 54. R. Telegraphenamtl 48: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 187 bis 190. 55. R. Telegraphenamtl 49: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 191 bis 194. 56. R. Telegraphenamtl 50: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 195 bis 198. 57. R. Telegraphenamtl 51: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 199 bis 202. 58. R. Telegraphenamtl 52: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 203 bis 206. 59. R. Telegraphenamtl 53: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 207 bis 210. 60. R. Telegraphenamtl 54: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 211 bis 214. 61. R. Telegraphenamtl 55: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 215 bis 218. 62. R. Telegraphenamtl 56: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 219 bis 222. 63. R. Telegraphenamtl 57: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 223 bis 226. 64. R. Telegraphenamtl 58: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 227 bis 230. 65. R. Telegraphenamtl 59: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 231 bis 234. 66. R. Telegraphenamtl 60: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 235 bis 238. 67. R. Telegraphenamtl 61: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 239 bis 242. 68. R. Telegraphenamtl 62: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 243 bis 246. 69. R. Telegraphenamtl 63: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 247 bis 250. 70. R. Telegraphenamtl 64: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 251 bis 254. 71. R. Telegraphenamtl 65: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 255 bis 258. 72. R. Telegraphenamtl 66: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 259 bis 262. 73. R. Telegraphenamtl 67: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 263 bis 266. 74. R. Telegraphenamtl 68: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 267 bis 270. 75. R. Telegraphenamtl 69: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 271 bis 274. 76. R. Telegraphenamtl 70: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 275 bis 278. 77. R. Telegraphenamtl 71: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 279 bis 282. 78. R. Telegraphenamtl 72: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 283 bis 286. 79. R. Telegraphenamtl 73: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 287 bis 290. 80. R. Telegraphenamtl 74: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 291 bis 294. 81. R. Telegraphenamtl 75: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 295 bis 298. 82. R. Telegraphenamtl 76: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 299 bis 302. 83. R. Telegraphenamtl 77: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 303 bis 306. 84. R. Telegraphenamtl 78: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 307 bis 310. 85. R. Telegraphenamtl 79: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 311 bis 314. 86. R. Telegraphenamtl 80: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 315 bis 318. 87. R. Telegraphenamtl 81: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 319 bis 322. 88. R. Telegraphenamtl 82: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 323 bis 326. 89. R. Telegraphenamtl 83: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 327 bis 330. 90. R. Telegraphenamtl 84: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 331 bis 334. 91. R. Telegraphenamtl 85: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 335 bis 338. 92. R. Telegraphenamtl 86: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 339 bis 342. 93. R. Telegraphenamtl 87: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 343 bis 346. 94. R. Telegraphenamtl 88: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 347 bis 350. 95. R. Telegraphenamtl 89: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 351 bis 354. 96. R. Telegraphenamtl 90: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 355 bis 358. 97. R. Telegraphenamtl 91: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 359 bis 362. 98. R. Telegraphenamtl 92: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 363 bis 366. 99. R. Telegraphenamtl 93: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 367 bis 370. 100. R. Telegraphenamtl 94: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 371 bis 374. 101. R. Telegraphenamtl 95: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 375 bis 378. 102. R. Telegraphenamtl 96: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 379 bis 382. 103. R. Telegraphenamtl 97: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 383 bis 386. 104. R. Telegraphenamtl 98: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 387 bis 390. 105. R. Telegraphenamtl 99: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 391 bis 394. 106. R. Telegraphenamtl 100: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 395 bis 398. 107. R. Telegraphenamtl 101: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 399 bis 402. 108. R. Telegraphenamtl 102: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 403 bis 406. 109. R. Telegraphenamtl 103: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 407 bis 410. 110. R. Telegraphenamtl 104: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 411 bis 414. 111. R. Telegraphenamtl 105: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 415 bis 418. 112. R. Telegraphenamtl 106: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 419 bis 422. 113. R. Telegraphenamtl 107: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 423 bis 426. 114. R. Telegraphenamtl 108: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 427 bis 430. 115. R. Telegraphenamtl 109: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 431 bis 434. 116. R. Telegraphenamtl 110: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 435 bis 438. 117. R. Telegraphenamtl 111: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 439 bis 442. 118. R. Telegraphenamtl 112: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 443 bis 446. 119. R. Telegraphenamtl 113: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 447 bis 450. 120. R. Telegraphenamtl 114: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 451 bis 454. 121. R. Telegraphenamtl 115: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 455 bis 458. 122. R. Telegraphenamtl 116: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 459 bis 462. 123. R. Telegraphenamtl 117: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 463 bis 466. 124. R. Telegraphenamtl 118: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 467 bis 470. 125. R. Telegraphenamtl 119: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 471 bis 474. 126. R. Telegraphenamtl 120: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 475 bis 478. 127. R. Telegraphenamtl 121: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 479 bis 482. 128. R. Telegraphenamtl 122: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 483 bis 486. 129. R. Telegraphenamtl 123: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 487 bis 490. 130. R. Telegraphenamtl 124: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 491 bis 494. 131. R. Telegraphenamtl 125: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 495 bis 498. 132. R. Telegraphenamtl 126: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 499 bis 502. 133. R. Telegraphenamtl 127: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 503 bis 506. 134. R. Telegraphenamtl 128: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 507 bis 510. 135. R. Telegraphenamtl 129: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 511 bis 514. 136. R. Telegraphenamtl 130: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 515 bis 518. 137. R. Telegraphenamtl 131: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 519 bis 522. 138. R. Telegraphenamtl 132: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 523 bis 526. 139. R. Telegraphenamtl 133: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 527 bis 530. 140. R. Telegraphenamtl 134: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 531 bis 534. 141. R. Telegraphenamtl 135: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 535 bis 538. 142. R. Telegraphenamtl 136: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 539 bis 542. 143. R. Telegraphenamtl 137: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 543 bis 546. 144. R. Telegraphenamtl 138: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 547 bis 550. 145. R. Telegraphenamtl 139: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 551 bis 554. 146. R. Telegraphenamtl 140: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 555 bis 558. 147. R. Telegraphenamtl 141: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 559 bis 562. 148. R. Telegraphenamtl 142: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 563 bis 566. 149. R. Telegraphenamtl 143: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 567 bis 570. 150. R. Telegraphenamtl 144: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 571 bis 574. 151. R. Telegraphenamtl 145: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 575 bis 578. 152. R. Telegraphenamtl 146: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 579 bis 582. 153. R. Telegraphenamtl 147: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 583 bis 586. 154. R. Telegraphenamtl 148: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 587 bis 590. 155. R. Telegraphenamtl 149: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 591 bis 594. 156. R. Telegraphenamtl 150: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 595 bis 598. 157. R. Telegraphenamtl 151: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 599 bis 602. 158. R. Telegraphenamtl 152: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 603 bis 606. 159. R. Telegraphenamtl 153: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 607 bis 610. 160. R. Telegraphenamtl 154: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 611 bis 614. 161. R. Telegraphenamtl 155: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 615 bis 618. 162. R. Telegraphenamtl 156: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 619 bis 622. 163. R. Telegraphenamtl 157: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 623 bis 626. 164. R. Telegraphenamtl 158: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 627 bis 630. 165. R. Telegraphenamtl 159: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 631 bis 634. 166. R. Telegraphenamtl 160: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 635 bis 638. 167. R. Telegraphenamtl 161: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 639 bis 642. 168. R. Telegraphenamtl 162: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 643 bis 646. 169. R. Telegraphenamtl 163: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 647 bis 650. 170. R. Telegraphenamtl 164: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 651 bis 654. 171. R. Telegraphenamtl 165: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 655 bis 658. 172. R. Telegraphenamtl 166: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 659 bis 662. 173. R. Telegraphenamtl 167: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 663 bis 666. 174. R. Telegraphenamtl 168: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 667 bis 670. 175. R. Telegraphenamtl 169: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 671 bis 674. 176. R. Telegraphenamtl 170: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 675 bis 678. 177. R. Telegraphenamtl 171: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 679 bis 682. 178. R. Telegraphenamtl 172: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 683 bis 686. 179. R. Telegraphenamtl 173: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 687 bis 690. 180. R. Telegraphenamtl 174: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 691 bis 694. 181. R. Telegraphenamtl 175: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 695 bis 698. 182. R. Telegraphenamtl 176: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 699 bis 702. 183. R. Telegraphenamtl 177: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 703 bis 706. 184. R. Telegraphenamtl 178: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 707 bis 710. 185. R. Telegraphenamtl 179: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 711 bis 714. 186. R. Telegraphenamtl 180: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 715 bis 718. 187. R. Telegraphenamtl 181: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 719 bis 722. 188. R. Telegraphenamtl 182: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 723 bis 726. 189. R. Telegraphenamtl 183: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 727 bis 730. 190. R. Telegraphenamtl 184: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 731 bis 734. 191. R. Telegraphenamtl 185: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 735 bis 738. 192. R. Telegraphenamtl 186: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 739 bis 742. 193. R. Telegraphenamtl 187: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 743 bis 746. 194. R. Telegraphenamtl 188: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 747 bis 750. 195. R. Telegraphenamtl 189: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 751 bis 754. 196. R. Telegraphenamtl 190: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 755 bis 758. 197. R. Telegraphenamtl 191: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 759 bis 762. 198. R. Telegraphenamtl 192: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 763 bis 766. 199. R. Telegraphenamtl 193: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 767 bis 770. 200. R. Telegraphenamtl 194: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 771 bis 774. 201. R. Telegraphenamtl 195: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 775 bis 778. 202. R. Telegraphenamtl 196: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 779 bis 782. 203. R. Telegraphenamtl 197: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 783 bis 786. 204. R. Telegraphenamtl 198: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 787 bis 790. 205. R. Telegraphenamtl 199: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 791 bis 794. 206. R. Telegraphenamtl 200: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 795 bis 798. 207. R. Telegraphenamtl 201: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 799 bis 802. 208. R. Telegraphenamtl 202: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 803 bis 806. 209. R. Telegraphenamtl 203: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 807 bis 810. 210. R. Telegraphenamtl 204: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 811 bis 814. 211. R. Telegraphenamtl 205: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 815 bis 818. 212. R. Telegraphenamtl 206: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 819 bis 822. 213. R. Telegraphenamtl 207: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 823 bis 826. 214. R. Telegraphenamtl 208: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 827 bis 830. 215. R. Telegraphenamtl 209: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 831 bis 834. 216. R. Telegraphenamtl 210: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 835 bis 838. 217. R. Telegraphenamtl 211: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 839 bis 842. 218. R. Telegraphenamtl 212: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Postämter 843 bis 846. 219. R. Telegraphenamtl 213: In unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden sich die Post

Grosse Pfänder-Auction

Sonnabend, den 20. April, Vormittag von 10 Uhr an, Möbel, sehr schöne Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silberfachen, Uhren, 3 Operngläser, Bettstellen mit Matratzen und dergl.
Brühl 83, schwarzes Rad.
(R. B. 306.) J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Heute, den 20. d. s., früh 10 Uhr veräußere ich Tische, Wiener Stühle, Sopha, Badentafel, Eisschalen mit Apparat, eiserne Bettstellen, große Bademanne, Hadstod, Luftpumpe, neue Herrenhieselletten, neue Herrenbojen, mehrere Kinderwagen u. versch. Andere gegen sofortige Barzahlung.
Brühl Nr. 81.
Moritz Fuchs, Auctionator.

Halle-Soran-Sudener Eisenbahn.

Die auf den Bahnhöfen Eisenbahn, Cottbus, Forst, Sorau und Suden des diesseitigen Bezirks lagernden, für Eisenbahnzwecke unbrauchbaren alten Eisenbahnschienen sollen im Wege der Submission verkauft werden, wozu ein Termin auf **Freitag, den 2. Mai c. Vorm. 11 Uhr** im hiesigen Verwaltungsgebäude, Magdeburgerstraße Nr. 40 anberaumt ist.
Die Verkaufsbedingungen können auf genannten Bahnhöfen und im Bureau unserer Central-Materialien-Verwaltung hier eingesehen, auch von letzterer Dienststelle gegen 50 Pfennige Copialien bezogen werden.
Die Offerten sind frankirt und verschlossen mit der Aufschrift „Offerte auf Verkauf alter Schienen“ bis zu obigem Termine an uns einzuenden.
Halle a. S., den 16. April 1878.
Königliche Eisenbahn-Kommission.



Greifswald - Rügen.

Kürzester Weg v. Berlin n. Rügen, 8 Stunden. Der Postdampfer „Amelam“, Capt. S. Buchholz, fährt im Mai und October Mittwochs u. Sonnabends, vom 1. Juni bis 30. Septbr. täglich, außer Sonntags, im hiesigen Anlauf an die Bahnhöfe von Greifswald 2 1/2 Uhr Nachm., von Putbus (Rauterbach) 10 Uhr Vorm. Ueberfahrt 2 Stunden.
Gute Restauration an Bord.
Wagen und Gepäckträger zu Tarifen an der Landungsbrücke.
Vom 15. Juni bis 15. September in Berlin directe Billets für Bahn und Schiff bis Rügen.
Expedition in Greifswald J. D. Gaede Sohn, in Putbus Ad. Koch.

Textbücher zu Rich. Wagner's „Rheingold“ u. „Walküre“ à 60 Pf.

empfehlen die Musikalienhandlung P. Papst, Neumarkt 13.

Damit jeder Kranke weiß er eine Zeit unternimmt, aber die Hoffnung auf Genesung schwindet, bis er seine Hoffen von der Hand der Herr's Heilmethode erproben lassen. In jeder Nummer des Originals sind die besten Erfahrungen, welche die Herr's Heilmethode erproben lassen, in der Handlung des Originals zu lesen. Die Herr's Heilmethode erproben lassen, in der Handlung des Originals zu lesen. Die Herr's Heilmethode erproben lassen, in der Handlung des Originals zu lesen.

Loose à 3 Mark Pferde-Verloosung

in Neubrandenburg, sowie auch zur 3. Dresdener Pferde-Verloosung, ebenfalls à 3 A. sind zu haben.
Unterstaatsstraße Nr. 20 bei **Franz Ohme.**

Dr. med. Th. Spillner

Leçons de français. S'adr. R. Salomon 3 II à gauche de 1-3. Dimanches et fêtes: 11-12 1/2.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen **S a m b u r g** und **N e w - Y o r k**,
Havre anlaufend, vermittelt der großen deutschen Post-Dampfschiffe:
Gellert 24. April. Herder 8. Mal. Wicland 22. Mal.
Frisia 1. Mal. Lessing 15. Mal. Pommerania 29. Mal.
und weiter regelmäßig jeden Mittwoch.
Zwischen **S a m b u r g** und **Westindien**,
Havre anlaufend, nach verschiedenen Häfen Westindiens und der Westküste Americas:
Allemanntia 22. April. Vandalla 22. Mal. Silesia 22. Juni.
und weiter regelmäßig am 22. jeden Monats.
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachfg. in Hamburg,
Admiralitätsstraße Nr. 33/34. (Telegraphen-Adresse: Bolten, Hamburg.)
sowie die General-Agenten in Veygia: E. Kohlmann, Reutichhof 14, und Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Privat-Courierzug nach Berlin.

Abfahrt am 1. Osterfeiertag 6 Uhr 50 Min. früh.
Einige Billets, auf 6 Tage gültig zur Hin- und Rückfahrt, werden nur noch bei Hermann Dittich abgegeben, welcher auch Führer von Berlin mit Vergünstigungs-Bons à 50 A zu haben hat.
Commissar am Waageplatz.
Anhaltepunkte: Delitzsch - Bitterfeld - Wittenberg - Jüterbog.

Magdeburg-Halberstadt.

Soweit für den Verkehr der diesseitigen Stationen mit Hamburg neben den nach dem Reformvotum erteilten Tariflagen gegenwärtig noch die Tarife des alten Systems Gültigkeit haben, treten die letzteren mit dem 1. Juni d. s. Jahres außer Kraft, und zwar sowohl im Verkehr mit der Köln-Rindener Station Hamburg via Helgen, als mit der Berlin-Hamburger Station Hamburg via Wittenberg.
Directorium.

Bekanntmachung.

Die Dividende der **Thüringischen Eisenbahn-Actien** welche für das Jahr 1877 auf die Stamm-Actien (Litt. A.) mit Siebenundehalb Procent — Mk. 22. 50. die Gotha-Leinefelde (Litt. B.) mit Vier Procent — Mk. 12. — die Gera-Eichicht (Litt. C.) mit Vierundehalb Procent — Mk. 13. 50. festgesetzt worden ist, wird vom 20. d. s. ab während der Vormittagsstunden an unseren Casen hier und in Dresden kostenfrei ausgezahlt.
Leipzig, den 18. April 1878.

Leipziger Bank.

Richard Wagner's Rheingold. Walküre.

Musik-Drama in 4 Acten.	Clavier-Auszug m. Text . . . netto 16. 75.	2händig . . . 10. 50.	4händig . . . 18. —.				
Tonbilder f. d. Pianoforte 2händig mit erläuterndem, unterlegtem und verbindendem Texte . . . netto 6. 25.	Potpourri v. Cramer, 2händig . . . 1. 50.	Potpourri v. Cramer, 4händig . . . 2. 75.	Walkürenritt 2händig . . . 1. 25.	Walkürenritt 4händig . . . 2. 25.	Vorspiel 2händig 1. —. 4händig 2. —.	Gesang d. Rheintöchter (2 Sopr. u. Alt) 4. —.	Textbuch (vollständiges) . . . 80.

Hoffmann, J., „Der Ring der Nibelungen“. 14 Photographien nach den scenischen Original-Entwürfen. Folio-Ausgabe in elegant. Mappe . . . A 38. —.

Koch, E. Dr., Richard Wagner's Bühnenfestspiel „Der Ring der Nibelungen“ gekürzte Preisschrift . . . A 2. —.

Wolzogen, Hans v., Erläuterungen zu R. Wagner's Nibelungendrama . . . A 1. 50.

Thematischer Leitfaden durch die Musik zu Richard Wagner's Festspiel „Der Ring der Nibelungen“ . . . A 2. —.

Vorräthig bei **C. F. Kahnt, Neumarkt No. 16.**
F. S. S. Hofmusikalienhandlung.

In meinem Verlage ist erschienen:
Leipziger Adressbuch für 1878.
Siebenundfünfzigster Jahrgang.
Unterstützt durch öffentliche Angaben von Behörden und Collegien.
Preis: Cartonmitr 7 A 00 A; mit Stadtplan 8 A 50 A
In Leinwand geb. 7 A 80 A

Alexander Edelman,
Universitäts-Buchhändler,
Querstraße 30.

Allen Eltern angelegentlich empfohlen:
Wegner's Lehrbuch über richtige Behandlung aller Kinderkrankheiten, 2. Auflage, für 1 A 25 A in der Buchhandl. f. Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, 1.

Körner'sches Institut

hat die Vergütung zur Ausstellung von Preiszeugnissen für den einjährig-freiwilligen Dienst, nimmt Knaben vom 6. Jahre an auf und gewöhnt auf Wunsch auch ganze oder halbe Pension.

Barth's Erziehungsschule zu Leipzig.

Querstraße 10, Bahnhofstraße 5,
beginnt ihren 16. Jahreskursus Dienstag den 30. April. Die Anstalt hat die Vergütung zu Ausstellung von Preiszeugnissen für den einjährig-freiwilligen Dienst. Gefällige Anmeldungen erbitet sich in den Bodentagen von 10-12 Uhr
Dir. Dr. Barth.

Die Wormser Brauer-Akademie,

befuchteste Brauereischule Deutschlands, beginnt das Sommersemester am 1. Mai. — Programme durch **Die Direction: Dr. Schnelder.**

Meine Wohnung nebst Atelier befindet sich jetzt Schulstraße 8, an der Breitenstraße.
Dr. Schütz, prakt. Zahnarzt.
Mittwochs u. Sonnabends von 1-2 Uhr Sprechstunde für unentgeltliche Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankheiten.
Dr. med. Kotho, Weststraße 88.
Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz, wird gründl. gelehrt. Str. 1, 1. l. Ein stud. phil. giebt bill. Unterr. im Lat., Griech., Franz., sowie Nachhilfe. Abt. erbitet bis zum 31. April sub J. 112 in d. Exped. d. Bl.

Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends wird ertheilt
Reitbahn Lehmann's Garten; auch können dazwischen noch mehrere **Pensionspferde** Aufnahme finden, sowie Pferde zum **Reiten und Einfahren.**
(R. B. 436.) Schreiber und Buchbinder **Firmen** F. Schwoiger, Reichstraße 43, 2. Et. **Haararbeit** billigt, Zöpfe von 75 A an werden gefertigt **Gainstraße 3, 1. Et.** **NB. Beschäftigt neue Zöpfe u. Puffen an. Auftr.**

Zöpfe

Haararbeiten u. reell u. schön gefert. bei Frau Strammann, Schrötergäßchen 11. Gr. Auswahl Zöpfe (postbillig) verkauft.
kleider repar. u. rein. chem. **Horren** K. Böhm, Königsp. 16, IV. Bei Beginn der Saison empfehlen und zur Annahme von **Strohütten** zum Waschen u. Modernisieren nach neuesten Formen Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. **Tamara's Weststraße 26, 2. Etage v. Am 28., 29., 30. April** geben mehrere unserer **Kastenmöbelwagen leer** Leipzig nach Berlin. Ladungsd. von Leipzig nach Berlin. Offerten erbiten baldigt. Billige Preise. Solle Garantie.
Actien-Gesellschaft für Möbeltransport und Aufbewahrung. Berlin, Köpcke'sche Straße Nr. 127.

Spezialarzt für Geschlechtskrankheiten
Dr. med. Hermsdorf, schlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf

beilt Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig. Al. Windmühlengasse 15 (am Rath), III. links, 10-4. Abends 7-9 Uhr.

Geschlechtskrankheiten

beilt gründl. A. Scharaer, verpfl. Mund art, Spezialist Reutichhof 20, 2. Etage.

Zahnschmerzen

werden völlig schmerzlos, ohne mit dem Innern des Mundes in Berührung zu kommen und ohne Anwendung meist schädlicher Tincturen, vertrieben. Sofortiger Erfolg garantiert. Sprechstunden Vorm. 10-1 Uhr, Nachm. 3-5 Uhr. Auch Consultationen außer dem Hause.
Routen, Waldstraße 44 part.

Tinte!

Von diesem rühmlichst bekannten Fabrikat von Paul Strobel in Gera hält Lager **F. E. Doss,** Thomagäßchen 10 u. Thomaskirchhof 2.

Alle Sorten Baum- und Rosenpfähle,

Stangen, Leitern und Hasen, ferner hochstämmige Kirchbäume, Reptel- u. Rußbäume, Platane, sowie die schönblüh. Sträucher alles in soliden Dreien. Zurgeleitete Rosen in besten Sorten, das Dd. 4 A empfiehlt **G. O. Müller,** Reudnitz-Veygia, Gausstraße, der Johannis-Apothek gegenüber.

Spazierstöcke

neuester Muster, in größter Auswahl empfiehlt billigt **Albert Frommhold,** Drechsler, Peterssteinweg Nr. 51, Petersdörfelgraben. Reparaturen werden solid und schnell geerthet.

Aug. Pöhle, Leipzig

Kantstädter Steinweg 8. Drei Villen, empf. die neuesten u. elegant. Façons in Filz- und Seiden-, Stoff-, Strohhüt. u. Hüten z. außer-gewönl. bill. Preisen.

Attest.

Im Monat December 1876 veripürte ich in meinen Beinen rheumatische Schmerzen, welche in kurzer Zeit dermaßen zunahmen, daß ich nicht mehr gehen, nicht mehr liegen konnte, ohne die fürchterlichste Pein auszuüben. Einem Lade im Monat Januar a. e. bat mich der Lehrer Brill noch zu guter Zeit (denn an ein nochmaliges Aufkommen dachte Niemand) einen Versuch zu machen mit dem **Balsam Bilsinger's** Nach Verbrauch der ersten Flasche linderten sich die Schmerzen (schon so sehr, daß ich in der darauffolgenden Nacht zum ersten Male wieder schlafen konnte. Die Kur setzte, ich einige Wochen fort und zu meiner größten Freude bin ich heute wieder hergestellt. Aus großer Dankbarkeit gegen meinen Lebensretter, Herrn Bilsinger, kann ich nicht unterlassen, allen Licht- und Rheumatismus- Leidenden dieses wunderbare Heilmittel bestens zu empfehlen. Letzingen in Lothringen, 10. April 1877. Adjuant **Haus** Die Richtigkeit des Attestes bescheinigt: Der Bürgermeister **L. S. Laurant.** *) Zu beziehen durch: Engelapothek und sämtliche Apotheken.

Durch 25 Jahre erprobt!

Anatherin-Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, f. l. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und bereitet angenehme Frische. Haltbar und von feinstem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahnfleischwunde, Zahnfleischentzündung, rheumatischen Zahnschmerz, Vorerwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Nahrung und Contagien herbeigeführt werden. Preis pr. Flasche 3 A, 2 A u. 1 A **Anatherin-Zahnpasta, Preis 2 A.** **Aromatische Zahnpasta pr. Et. 60 A.** **Begetabilische Zahnpulver, Pr. 1 A.** **Zahnpulver in Glas, Pr. 4 A 50 A** echt zu finden in Leipzig bei: **Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstraße Nr. 12), in der Linden-Apothek (Th. Schwarz), Hermanns-Baum, Grimm, Str. 14 und A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.**

Elektrische Klingeln

fertigt billigt **R. S. Meyer,** jetzt Pfaffenwörter Straße Nr. 4.

O. H. Mader's, optisches Institut

Markt 10, Kugelhalle, Durchgang hält reiches Lager v. Opern- und Reise-gläsern, Fernrohren, Loggnetts, Brillen, Klemmer, Thermometer, Barom. etc.

Hermann Schmidt junior,

13 Wintergartenstraße 13, Nähe des Schützenhauses.

Grünes Lager neuesterartiger billiger Entout-cas, hochfeiner Entout-cas, Sonnenhirme, Parquisenform, Sonnenhirme, Schirmenform, Louvrehirme à 2 A, Kinderhirme à 1-6 A. Garantie: Nur höchst solide Waare, dabei Eleganz und Billigkeit. 13. Wintergartenstraße 13. Hermann Schmidt junior.

Spazierstöcke

neuester Muster, in größter Auswahl empfiehlt billigt **Albert Frommhold,** Drechsler, Peterssteinweg Nr. 51, Petersdörfelgraben. Reparaturen werden solid und schnell geerthet.

Bill die Einrichtung von Musikschulen und -Classen in Irland gefordert.

Transatlantische Mittheilungen. Das 3. Damrosch'sche Sinfonie-Concert in New-York brachte als Hauptnummer Beethoven's fünfte Sinfonie und die Ouvertüre „Salustiana“ zu Gehör. Am 11. November veranstaltete der New-Yorker „Viederfranz“ in der Wiederfranz-Halle sein erstes Concert, welches sich würdig dem Besten anreichte, was der Verein seit Jahren in seinen Concerten gegeben hat. Das Programm brachte eine Wiederholung des seit mehreren Jahren nicht aufgeführten „Requiem“ von Mozart, die achte der Beethoven'schen Sinfonien, ein neues Lied „Gewittersturm“ von Hoffmann für Männerchor und Vorträge des jungen Violinisten Leopold Wienberg. Die Aufführung des „Requiem“ war eine dem Werke angemessene und würdige. Die vom Thomas'schen Orchester unter des Vereinsdirigenten Paul's Leitung gespielte achte Sinfonie fand entsprechenden Beifall. — Die „Oratorien-Gesellschaft“ brachte in ihrem ersten in Steinway-Hall abgehaltenen Concerte vor einem sehr zahlreichen Publicum das Oratorium „Judas Makkabäus“ zur Aufführung, welches bedeutende Werk Händel's seit mehreren Jahren in New-York nicht gegeben worden ist. Fast sämtliche Chöre wurden unter Leitung des Dr. L. Damrosch mit Verständnis und schönem Ausdruck, correct und präcis wiedergegeben, so daß die mitwirkenden Solisten überflügelt wurden. — Das vierte Sinfonie-Concert des Dirigenten Dr. Damrosch,

am 17. November, in welchem neben Schumann's erster Sinfonie die Coriolan-Ouvertüre von Beethoven und Wagner's Tannhäuser-Ouvertüre in trefflicher Weise zu Gehör gebracht wurden, war sehr gut besucht. Dr. Damrosch spielte in diesem Concerte ein Adagio und ein Capriccio eigener Composition für Violine und fand sein Spiel wie die Novitäten reichen und verdienten Beifall. — Unter dem Titel „Brooklyn-Schubert-Club“ haben sich die Herren Bernhard Mollenhauer (erste Violine), Emil Gramm (zweite Violine), Richard Mollenhauer (Bratsche), Henry Mollenhauer (Violoncelle) und Fräul. Ida Mollenhauer (Piano) zu einem Quintett vereinigt, um im Brooklyner Abendraum mit einer Anzahl classischer Kammermusik-Soireen vor das Publicum zu treten. Die erste dieser Soireen fand am 21. November statt. — Auch die „Philharmonische Gesellschaft“ von New-York rückte in den Concertreigen ein. Sie hat am 24. November ihr erstes Concert in der begonnenen Saison, resp. das erste Concert ihrer 36. Saison gegeben und damit hat selbst für den alten New-Yorker Musikfreund die Concertation ihren Anfang genommen. Es ist neues Leben in die Gesellschaft gekommen, wie die erste öffentliche Probe und das erste Concert bewiesen haben. Die Erwählung des Herrn Theodor Thomas zum Dirigenten der Gesellschaft war das richtige Mittel, um dieselbe wieder zu neuem, frischem Leben zu erwecken. Es wurden in dem ersten Concert in gerader vollendeter Weise folgende Werke ausgeführt: Beethoven's „Pastorale-Sinfonie“, die Vielschöne Sinfonie „Razappa“. Die Novität des Abends, die Raff'sche Suite für Piano und Orchester, Opus 290, nahm jedoch neben allen anderen

Nummern des Programms die Hauptaufmerksamkeit des Publicums für sich in Anspruch. Herr E. B. Mills hatte den Clavierpart übernommen, den er ebenso discret wie künstlerisch vollendet ausführte. Das Werk wurde mit großem Beifall aufgenommen und ließ namentlich dem Pianisten stürmischen Beifall zu Theil werden. Der Männergesangsverein „Arión“ in New-York hielt sein erstes Saison-Concert am 18. November in seiner Halle unter Leitung des Dr. Damrosch ab. Abweichend von der früheren Regel hatte der Verein für dieses Concert sich die Mitwirkung eines vollständigen Orchesters gesichert, welches eine Hand'sche Sinfonie, eine Gavotte von F. Ries und das Sbergo aus der Mendelssohn'schen Sommernachtsstraum-Musik wieder executirte. Die Sänger des Vereins trugen vier Lieder vor, von denen zwei kärnthner Volkslieder, arrangirt von Roschat, den meisten Beifall errangen. — Am demselben Abend concertirte die „New-Yorker Sängerrunde“ zur Feier ihres 20. Stiftungsfestes in den Germania-Hallen-Rooms. Der Verein trug einige neue Chöre von Herrn, C. Altes, A. Kölling und A. Storch unter Greiner's Leitung ganz vortreflich vor. Aufsehen in musikalischen Kreisen New-York's erregte die am 20. November in der Turnhalle stattgehabte erste Aufführung einer einactigen Oper, „Der Wehrwolf im Käfig“, von dem New-Yorker Componisten und Dirigenten Karl Salm. In Stil und Genre sich den komischen Opern von Dittersdorf, Schenk, Nicolai u. A. anschließend, spricht das Salm'sche Werk durch seine gefälligen, liebenden Melodien, gute Ausnutzung des kleinen Orchesters

und originelle komische Jüpe an. Die Aufführung war eine glatte und gerundete und fand, wie das Werk, allgemeinen Beifall. Der Componist, welcher sein Werk dirigirte, wurde nach Schluß der Aufführung stürmisch gerufen. Somit hat nunmehr auch das Pianetium seinen Opern-Tonbinder! Am 1. December hat die zweite Sinfonie-Soiree des Musikdirectors Theodor Thomas, welcher eine öffentliche Probe vorhergegangen war, stattgefunden. In Steinway-Hall hatte sich zu diesem Zweck ein äußerst zahlreiches, gewähltes Publicum eingefunden. Während der Concertveranstalter in der ersten Soiree Werken von Mozart, Händel und Beethoven zwei umfangreiche Compositionen von Wagner und Liszt gegenüber gestellt hatte, sollte das Programm der zweiten Soiree den oder die Unterschiede zwischen Mozart und Cherubini einerseits und Schumann auf der andern Seite illustriren. Um nun diese Unterschiede schärfer und deutlicher in die Auzen springen zu lassen, war von den Schumann'schen Sinfonien die vierte (eigentlich die zweite) gewählt worden. Als eine sehr glückliche kann diese Wahl nicht bezeichnet werden. Die Sinfonie bringt allerdings das Charakteristische der Musik Schumann's zur vollen Anschauung, aber deshalb ist die Dmoll-Sinfonie doch noch lange nicht das beste sinfonische Werk des Genannten. Ausgeführt wurden alsdann Mozart's Sinfonie in Es-dur, die Cherubini'sche Ouvertüre zum „Wasserträger“. Ferner sang Fräulein Rathilde Wilde die Scene und Arie aus dem ersten Acte von Gluck's „Alceste“ und die große Arie (Ab-scheulich) aus dem „Fidelio“.

Central-Bank für Industrie und Handel in Liq. zu Berlin.

Debet.				Bilanz-Conto per 31. December 1877.				Credit.			
An Cassa-Conto								Per Actien-Capital-Conto			
Baarbestand	683,447	61						30,000,000			
Sorten und Coupons	37,163	50	720,611	11				12,000,000		18,000,000	
Cambio-Conto								Accept-Conto			
Wechsel auf Berlin und Bankplätze	1,506,140	80						In Umlauf befindliche Accepte		206,610	69
Auswärtige Wechsel	38,920	50	1,544,060	80				noch nicht erhaltene Dividende pro 1872	120		
Commod-Conto								do.	504		
Borschuss auf diverse Effecten			3,231,196	86			do.	1,051	20	1,675	20
Conto-Corrent-Conto								Special-Reserve-Conto			
Diverse Debitores incl. nebenstehender Accepte			4,820,180	52				Vortrag von 1876	1,029,566	48	
Hypotheken-Conto								ab: für definitive Verluste	437,990	30	
Effecten-Conto								Conto-Corrent-Conto			
1. Actien in Liquidation befindlicher Gesellschaften:								Diverse Creditores	913,566	84	
A 2,916,000 General-Baubank-Actien à 100%								Hierzu: Guthaben der General-Baubank	2,483,998	80	3,397,565
Diverse andere Actien				1,294,720	75			Ver			
2. Eisenbahn-Stamm-Actien:								Sorten-Conto			
Fl. 75,000 Bomburger Eisenbahn-Actien à 90%								Cambio-Conto			
Diverse andere Actien				116,554	60			Stufen-Conto			
3. A 9,678,000 Berlin-Dresdner Eij.-Stamm-Prior. à 24 1/2%				2,879,205				Provisions-Conto			
4. Diverse Bank-Actien				4,436				Diverse Gewinne			
5. Besessene Krupp-Anleihe				10,892				Berlin-Saldo per 31. December 1877			
6. Industrie Papiere				109,771	80			6,978,164			
ab: für noch nicht gelieferte Effecten				4,373,373	15	4,346,943	60	22,400,305			
Gaus-Conto								Ver			
ab Abschreibung				798,235		620,000		Sorten-Conto			
Inventory-Conto								Cambio-Conto			
ab Abschreibung				21,183	30	6,183	30	Stufen-Conto			
Gewinn- und Verlust-Conto								Provisions-Conto			
Verlust-Saldo pr. 31. December 1877						6,978,164	49	Diverse Gewinne			
						22,400,305	67	Berlin-Saldo per 31. December 1877			
								6,978,164			
								22,400,305			

Debet.				Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1877.				Credit.			
Saldo-Vortrag pr. 31. December 1876								Ver			
An Conto-Conto								Sorten-Conto			
Handlungs-Aufkosten-Conto incl. Steuern				5,296,544	34			Cambio-Conto			
Schalt-Conto				52,539	80			Stufen-Conto			
Gaus-Conto, Abschreibung				106,948	64			Provisions-Conto			
Inventory-Conto, Abschreibung				131,458				Diverse Gewinne			
Effecten-Conto				178,265				Berlin-Saldo per 31. December 1877			
Gewinn pro 1877				156,350	79			6,978,164			
Hiervon Abschreibungen				1,283,717	10	1,127,366	31	7,444,435			
Conto-Corrent-Conto								Ver			
Diverse Verluste				47,836	75			Sorten-Conto			
ab: für früher abgeschrieben und wieder eingegangene Forderung				2,246	54	45,590	21	Cambio-Conto			
Liquidations-Abfindungs-Conto								Stufen-Conto			
Special-Reserve-Conto						316,876		Provisions-Conto			
Neue Dotirung des Special-Reserve-Contos						908,878	05	Diverse Gewinne			
						7,444,435	35	Berlin-Saldo per 31. December 1877			
								6,978,164			
								7,444,435			

Central-Bank für Industrie und Handel in Liq.

C. Schlesinger-Trier. Anton Wolff. L. Zuckermandel.



Münchener und Steirische Toppen in Velour u. echt Todden für Haus, Garten und Reise.
Radetzky-Jaquet mit Zug in blau und grau Sommerstoff.
Englische Alpaca- u. Leinen-Jaquet.
Kronprinz-Paletots u. Kaisermäntel in den neuesten Sommerstoffen empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen.
Theodor Pitzmann,
 Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.



Gliricin.
 Unfehlbares Mittel zur Vertilgung von Motten und Wäusen.
 Rein Gift.
 Nur tödlich für Käugthiere.
 Zu beziehen von der König. priv. Adler-Apothek (C. Heynorsdorf) in Belspr. Preis der Büchse (circa 700 Gramm) 3 A.
 Nur echt wenn mit Schutzmarke versehen.
 Kleinige Niederlage in Leipzig bei Herren **Aumann & Co.**, in Chemnitz b. Herrn **W. Seiden**, Kronen-Apothek, in Auerbach bei Herrn **Wittas Müller**.

Oberhemden
 mit gestickten oder glatten Einsätzen, in guter Qualität und eleganten, gut sitzenden Formen empfehle ich
à 4 Mark pro Stück.
H. Zander, Petersstraße Nr. 6.

Gummi- u. Hanf-Schläuche
 in vorzüglichster Qualität, sowie alle **technischen Gummi-Artikel** empfiehlt zu sehr billigen Preisen
A. Bethmann, Petersstraße 37.

Ein rühmlich bewährtes **Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten, Arsen- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen** ist der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7/8 und 15 A.
Franz Schaal, Apotheker und Trugant in Treoden.
 Sie haben bei **Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.**

Neuheit!
Kämme aus Celluloid (Zellhorn) sehr praktisch, weil unzerbrechlich, empfiehlt
Carl Katzenstein,
 4. Grunna'sche Straße.



Regen- u. Sonnenschirme
 werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft
Brühl 74. A. Rosenstern.

Ne
König
ausgebo
Beiflo
ler, An
Ziehnd
mit G
Stiz, An
Gich
Rehner
Frank
Wend, J
Pauline
Reiter,
Marie
Lieblich
mit Hu
Kienbu
mit S
burg.
Böttger,
Dr. med.
Mehle,
berno. J
hier.
Agel, J
Auguste,
Röntsch,
Gerde
Brachvo
Siber,
Salomo
mit Sa
Budenit
mit Si
Schreyer
Past. de
Knes
Reiprich
mann,
Schoettl
Betrieb
Marie
Sange,
Böttig
Bever,
Auguste
Schmidt
hier, m
Bürgel.
Löwin
Schäntz
Johann
Edman
Ernst
Schleus
berno.
Wilhelm
Dieter
Kos, J
Flämig,
mit Du
hier.
Dertel,
Marie
Boyer,
Ernst
Waldsch
Rimm
Gugg, E
ding,
Döring,
mit R
Böttche
in Sch
Bretsch
Biehm
Bilte,
Frieder
Börner,
August
Klos, C
mann,
Schulze
Theater
Frißch
Dr. phi
Erdm
Bitterl
und L
Knes,
Jimmer
Rupp
Schbid
Henric
Leupold
ger, C
Höfel,
Schwer
Henric
Spring
Kren
Grune,
schid,
Schirm,
den, m
Fischer,
del, J
Sabud
Okwa
Viorte,
Christi
Schlag,
Johann
Ollert,
ler, G
Rauer,
Selma
Kathma
führer,
Schene
Denf
Kliner,
Wilhel
Wagner
hier, m
Freitag
meißer,

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110.

Sonnabend den 20. April 1878.

72. Jahrgang.

Königl. sächs. Standesamt Leipzig.

Ausgeboren wurden vom 12. April bis mit 18. April 1878
Weißflor, Friedrich Louis, Steinseher, mit Kind-
ler, Anna Amalie, hier.
Tischendorf, Carl Friedrich, Handlungscommis,
mit Schmied, Johanne Pauline Ida, hier.
Pils, August Bruno, Schlosser in Reudnitz, mit
Schhorn, Bertha Louise, hier.
Rehner, Carl Hermann, Buchhalter, mit Reichelt,
Franziska Amanda, hier.
Wend, Friedrich Ernst, Tischler, mit Gluck,
Pauline Emma, hier.
Reiter, Franz, Schneider, mit Pettag, Verena
Marie Clara, hier.
Riescher, Friedrich Wilhelm, Schuhmacher hier,
mit Hager, Laura Bertha, in Döben.
Altenburger, Friedrich Hermann, Schlosser hier,
mit Schindler, Christiane Wilhelmine, in Eilen-
burg.
Döttger, Carl Gottfried Wolfgang, prakt. Arzt und
Dr. med., mit Gebhardt, Johanna Jenny, hier.
Mehe, Friedrich Hermann, Fabrikarbeiter, mit
verm. Joh. geb. Klaus, Wilhelmine Friederike,
hier.
Lagel, Joseph, Kürschner, mit Wolf, Amalie Marie
Auguste, hier.
Röntsch, Paulus Immanuel, Adv. Dr. jur., mit
Hercher, Johanna Helena, hier.
Bachvogel, Friedrich Albert, Fleischer, mit gesch.
Sibera geb. Weber, Eleonore Elisabeth, hier.
Salomon, Wilib. Ernst, Kaufmann in Stuttgart,
mit Salemon, Martha Helene, hier.
Subenit, Alexander Heinrich, Conditor in Pulsnitz,
mit Ziegler, Auguste Pauline, hier.
Schreyer, Carl August, Disc. des. von Viehstadt und
Past. des. von Borna bei Viehstadt, mit Wilhelm,
Auguste Marie, hier.
Reppert, Gustav Hermann, Kaufmann, mit Grob-
mann, Amalie Anna, hier.
Schroetter, Franz Carl August, Königl. Eisenbahn-
Betriebs-Secretair in Hannover, mit Brinkmann,
Maria Emma, hier.
Vange, Ernst Richard, Bahnarzt in Rittau, mit
Döttger, Sophie Auguste Erlene, hier.
Sever, Carl Gustav, Schuhmann, mit Müller,
Auguste Marie, hier.
Schmidt, Carl Friedrich Emil Joseph, Drechsler
hier, mit Uhlmann, Theresie Anna Auguste, in
Bürgel.
Löhnig, Adolph Eduard, Kellner und aut.
Schankwirth hier, mit verm. Martin geb. Busche,
Johanne Marie Dorothee, in Schönfeld R. A.
Gudmann, Friedr. Hermann, Maurer, mit Weber,
Ernestine Luise Wilhelmine, hier.
Schleinitz, Friedrich Wilhelm, Hausmann, mit
verm. Feldmann geb. Schreiber, Henriette
Wilhelmine, hier.
Dietering, Carl Ferdinand, Schuhmacher, mit
Koe, Maria Henriette Emilie, hier.
Flämig, Friedrich August, Gedächtnisträger in Reudnitz,
mit Dufay, Maria Elisabeth Helene Alexandrine,
hier.
Cetzl, Carl Robert, Rutscher, mit Eberhardt,
Marie Rosine, hier.
Hoher, Carl Hermann, Holzhafter, mit Klöpel,
Ernestine Pauline, hier.

Scheidungen vom 12. bis mit 18. April:
Waldschlager, Friedr. Eduard, Schuhmacher, mit
Zimmermann, Rosine Wilhelmine, hier.
Guga, Otto Aug., Maler und Lackier, mit Schei-
ding, Henriette Dorothee Ibone, hier.
Döring, Johann Gottlieb Franz, Dreckschleifer,
mit Richter, Amalie Auguste, hier.
Döttger gen. Däbrig, Friedr. August, Zimmerer
in Schönfeld, mit Jenisch, Marie, hier.
Breitschneider, Wilhelm Gustav, Schuhmacher, mit
Biehweiger, Minna Auguste, hier.
Wille, Gustav Heinrich, Neubeur, mit Horn,
Friederike Henriette, hier.
Börner, Carl Heinrich, Handarbeiter, mit Böttner,
Auguste Rosalie, hier.
Kloß, Ernst Gustav Adolph, Brauer, mit Schu-
mann, Christiane Theresie Amalie, hier.
Schulze, Christian Friedrich Leopold, Diener an der
Theaterschule, mit Thiele, Theresie Wilhelmine, hier.
Frische, Adolph Richard, Gymnasial-Oberlehrer,
Dr. phil., Chemnitz, mit Sacke, Anna Rosalie
Erdbmuth, hier.
Bitterling, Christian Friedrich Wilhelm, Maler
und Lackier, mit Kaul, Friederike Amalie
Agnes, hier.
Zimmermann, Friedrich Gustav, Böttcher, mit
Ruppert, Marie Auguste, hier.
Schöbichen, Johann Carl, Tischler, mit Stoppe,
Henriette Auguste, hier.
Leupold, Anton Theodor, Holzbildhauer, mit Sin-
ger, Clara Constanze, hier.
Höfel, Carl Rudolf Benjamin, Sporemeister und
Schweizer, mit Hentschel, Anna Pauline
Henriette, hier.
Springer, Johann Hermann Heinrich, Maler, mit
Kremer, Eleonore Johanne Caroline, hier.
Grune, Friedrich Leopold, Handarbeiter, mit Hau-
schild, Henriette Juliane, hier.
Schirm, Friedrich Hugo, Lehrer, cand. philol., Dres-
den, mit Barß, Bertha Clara Catharina, hier.
Fischer, Ernst Friedrich Louis, Musikus, mit Hen-
del, Friederike Clara, hier.
Sabundorf, Heinrich Reinhold, Schriftsetzer, mit
Okward, Emilie Louise, hier.
Biorte, Johann Friedrich, Maurer, mit Stephan,
Christiane Dorothea Florentine, hier.
Schlag, Carl Gustav, Schwimmlehrer, mit Stange,
Johanne Theresie, hier.
Ollert, Johann Ernst Hugo, Schneider, mit Schil-
ler, Louise Friederike, hier.
Rauer, Heinrich Eduard, Rathbedienter, mit Bepold,
Selma Martha Magdalena, hier.
Rathmann, Friedr. Wilib. Theod., Kesselführer,
mit Kugel, Marie Bertha, hier.
Schenk, Friedrich Wilhelm, Handarbeiter, mit
Hentschel, Amalie Auguste Wilhelmine, hier.
Klner, Albert, Handarbeiter hier, mit Rietzing,
Wilhelmine, in Lindenau.
Wagner, Georg, Hülfshote an der Stadtkreuz
hier, mit Trödel, Amalie Theresie, in Reudnitz.
Freitag, Carl Julius Moriz, Kammmacher-Ober-
meister, mit Zieger, Felicitas Clara, hier.

Eckelmann, Johann Paul, Buchbinder, mit
Wellner, Marie Theresie, hier.
Rühlbach, Heinrich Franz, Schieferdecker hier, mit
Sernau, Auguste Anna, in Dittfeld.
Derfurth, Carl Wilhelm Bernhard, Kaufmann, mit
Gausch, Henriette Theresie Auguste, hier.
Poppe, Wilhelm Aug. Rudolph, Tischler hier,
mit Gabel, Theresie Wilhelmine, in Oberweisental.
Schumpelt, Carl Emil, Klempner, mit Döttger,
Anna Friederike Juliane, hier.
Wills, Moriz Julius, Haararbeiter, mit Meyer,
Danna, hier.

Geburten

wurden in der Zeit vom 12. bis mit
18. April angemeldet:
Alblich, Johann Woldegar Otto, Brunnenbauers I.
Bendt, Grotte, Herm. Bodenmeisters am Lagerhof I.
Hauptreiter, Julius Louis, Kaufmanns S.
Höhner, Gustav Adolph, Tischlers S.
Küsterberg, Johann Felix, Sattlers S.
Erfeld, Gustav Adolph Hermann, Riemers S.
Habeland, Gustav Adolph, Schuhmachers I.
Böttner, Gustav Adolph, Handarbeiters I.
Fisch, Ernst Robert, Kathedreners I.
Müller, Gottfried August, Schönheits I.
Friedrich, Wilhelm Ernst, Vorkaufers S.
Glück, Carl Wilhelm, Vorkaufers S.
Eppowitz, Friedrich August, Vorkaufers S.
Däuner, Carl Gustav, Tischlers S.
Schreiber, Gustav Adolph, Gerichtsamt-Expeditens I.
Sturm, Andreas Max, Cementwarenfabrikantens S.
Weißer, Friedrich Wilhelm, Bez. Ser. Sportel-Contro-
leur S.
Geißler, Carl Robert, Droschkenschäfers S.
Röhling, Ernst, Friedr. Theod., Fabrikarbeiters S.
Jenne, August Reinhold, Verlagbuchhändlers S.
Ehrlich, Julius Hermann, Schuhmachers S.
Andreas, Carl Gustav Adolph, Kaufmanns S.
Hammer, Joh. Gottfr. Traug., Handarbeiters I.
Boat, Emil, Schlossers I.
Wald, Carl Gottfried, Lagerarbeiters S.
Goldh, Friedrich Ernst, Tischlers I.
Eperling, Rob. Aug. Eduard, Lackiers S.
Siegel, Michael, Schneidemeisters I.
Jangenberg, Anton Friedr. Albert, Oeconom's I.
Schmidt, Carl Friedrich, Handarbeiters I.
Burtbart, Joh. Friedrich, Feuerwehmanns S.
Gottl. Heimr. Carl, Kaufmanns S.
Möbius, Johann Gottlob, Maurers I.
Kölbel, Julius Robert, Productenhändlers S.
Horn, Friedrich Moriz, Instrumentenmachers S.
Schönthal, Ludwig August, Wäders I.
Ehrlich, Gustav Adolph, Comptoirists I.
Thiele, Friedrich Hermann, Tischlers S.
Hermann, Gustav Adolph, Schankwirths S.
Grüneberg, Eduard Wilib. Paul, Kürschnermeisters I.
Behn, Carl Heimr. Richard, Maler und Lackiers S.
Horch, Alexander Julius, Sattler und Tischlers S.
Lindner, Friedr. Aug. Moriz, Buchbinders I.
Nagen, Ernst Friedrich, Fr. edientens S.
Böttcher, Johann Gottlob, Handarbeiters S.
Job, Johann Eduard Julius, Schuhmachers S.
Stöckert, Carl Gustav, Schaffners S. | Zwillinge.
Stöckert, Carl Gustav, Schaffners S.
Schell, Friedrich Wilhelm, Lohnträgers S.
Weidlich, Carl Gottlob, Koffertträgers S.
Adermann, Ernst Reinhold, Weinbändlers I.
Ridornia, August, Steinigers S.
Drehschneid, Julius Albert, Glendrehers I.
Köpping, Friedrich Ernst, Handelsmanns I.
Schabe, Carl, Schmieds I.
Krehschmar, Carl Traugott, Zimmermeisters S.
Köder, Franz Theodor, Maurers I.
Höhme, Moriz Hermann, Schriftsetzers S.
Grunert, Franz Louis, Tischlers S.
Verlauf, Wilhelm Ernst, Tischlers I.
Wangau, Georg Peter, Vorkaufers S.
Müller, Friedrich Ebragott, Postkassners S.
Seidel, Friedr. Herm. Oswald, Kaufmanns I.
Waltner, Carl Hermann, Zimmerers I.
Kaumann, Carl Friedr. Herm., Expedientens I.
Drechsel, Heinr. Ferd. Edm., Professors a. d. Universität
und Dr. phil. S.
Frank, Johann Friedr. Wilib., Böttchers I.
Hobmann, Gottfr. Carl, Buchhalters S.
Kademann, Julius Bernh., Kaufmanns I.
Abraham, Hippmann, Handelsmanns S.
Kettmeyer, Julius Theodor, Kaufmanns S.
Geib, Gustav Adolph, Schneiders I.
Siedler, Carl Friedrich, Maurermeisters S.
Schneider, Rudolph Oskar, Dr. phil. und Besitzers der
Leipziger Lehrmittelanstalt I.
Dietrich, Carl Joseph, Kaufmanns S.
Reipnis, Carl Robert, Buchhalters S.
Bauer, Carl Heinrich, Tischlers S.
Biewald, Carl Theodor, Goldarbeiters I.
Schlegel, Johann Friedrich August, Zimmerers S.
Köwe, August Hermann, Notendruckers S.
Köhler, Theodor Emil Richard, Tischlers S.
Stummer, Friedrich Wilhelm, Maurers S.
Lümmel, Paul Constantin, Expeditionshülfs-
arbeiters I.
Berger, Arthur Alphonse, Handlungsbuchhalters S.
Krausch, Max Theodor, Victualienhändlers S.
Wesphal, Johann Wilhelm Max, Buchhändlers S.
Merkel, Carl Wilhelm, Schuhmachers S.
Riemann, Johann Heinrich Christl, Böttchers S.
Zwanziger, Hermann Moriz, Stadtpostboten I.

Außerdem wurden in der Zeit vom 12. bis mit
18. April 1878
8 uneheliche Knaben,
10 " Mädchen, wovon
6 in der Entbindungshaus geboren
wurden, in das Geburtsregister eingetragen.
Zusammen 102.

Am ersten Ofterfeiertage predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Valentiner,
9 Uhr Beichte,
Mittags 12 Uhr Hr. Dr. v. Griegern,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. Suppe,
St. Nicolai: Früh 9 Uhr Hr. Dr. H. Hoffeld,
6 Uhr Beichte bei sämtlichen
Herren Geistlichen,
Neufkirche: Beper 2 Uhr Hr. Dr. Gröfe,
Früh 9 Uhr Hr. Dr. Könia,
1/9 Uhr Beichte bei sämtlichen
Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. Lieberbach.

St. Petri:

Früh 9 Uhr Hr. Archibial. Hartung,
1/9 Uhr Beichte bei demselben,
Abends 6 Uhr Hr. Dial. Dr. Krömer,
Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Baur,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Schneidermann
vom Pred. Coll.,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Reichel,
Communion, Beichte 1/9 Uhr,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Reichel,
Communion, Beichte 1/9 Uhr,
St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Adermann,
St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Dr. P. Richter,
latbol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Predigt
und feierliches Hochamt, 11 Uhr hl.
Messe, von früh 6 Uhr an Beichte,
Nachm. 2 Uhr feierliche Beper,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. D. theol. Dresden,
Communion; Sonnabend Nachm.
9 Uhr Vorbereitung zur Communion,
Apostol. Gem. (Gefenbahnstraße): Abends 1/7 Uhr
Öffentliche Evangelienpredigt,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller,
Communion, 1/8 Uhr Beichte,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz.

NB. Auch soll an diesem Festtage eine Collecte zum
Besten der hiesigen Bibelgesellschaft vor den Thüren
sämmlicher Kirchen gesammelt werden.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst
mit Predigt (Herr P. Striegler) und Feier des hl.
Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des
hl. Abendmahls. Predigt: Dr. Cand. Lindner vom
Pred. Coll. zu St. Pauli in Leipzig. Anmelbung zur
Beichte 1/9 Uhr. — „Allein Gott in der Höh sei
Ehr“, Lied von Hauptmann. (Kinderchor.)

British and American Episcopal Service.
St. Johannis-Kirche. Easter Day. April 21.
11 a. m. (H. Comm.) — 5. 30 p. m.
E. R. Colby, M. A., Täubchenweg 5, II.

American Chapel.
Sabbath Service in the Hall of the First Bürgerschule
at 6 o'clock p. m.
Sermon by Mr. Hugh Stephenson, Londonderry.

Am zweiten Ofterfeiertage predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Wecker, Sup-
8 Uhr Beichte,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. von Griegern,
St. Nicolai: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Lampadius,
8 Uhr Beichte bei sämtlichen
Herren Geistlichen,
Neufkirche: Beper 2 Uhr Hr. Dr. Binkau,
Früh 9 Uhr Hr. Pastor Dr. Evers,
1/9 Uhr Beichte bei sämtlichen
Herren Geistlichen,
Abends 6 Uhr Hr. Dr. Könia,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. theol. Friede,
1/9 Uhr Beichte bei demselben,
Abends 6 Uhr Hr. Hülfspred. Adermann,
Collecte für die hiesige Bibelgesellschaft,
Früh 9 Uhr Hr. Dr. theol. Hofmann,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Lindner vom
Pred. Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Adermann,
Communion, Beichte 1/9 Uhr,
St. Georg: Früh 9 Uhr Hr. Hülfspred. Reichel,
St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. Dr. P. Richter,
Communion, Beichte 1/9 Uhr,
latbol. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe, 9 Uhr Predigt
und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 Uhr Beper,
reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. Dr. Howard,
Collecte für die Bibelgesellschaft,
deutsch. Gem.: Früh 9 Uhr Erbauungsstunde in der
1. Bürgerschule, Predigt durch Herrn
Dr. Jeper,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Hr. P. Müller,
Communion, Beichte 1/8 Uhr,
in Lindenau: Früh 10 Uhr Hr. P. Dr. Schütz,
verbunden mit Communion.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst
mit Predigt (Herr P. Striegler) und Feier des hl.
Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr. — Collecte für die
sächsische Haupt-Bibelgesellschaft.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt:
Hr. P. Dr. Seydel. — Adagio für Violine und Orgel
von S. Rabe. Cantate für gem. Chor und Bah-
Solo mit Orgelbegleitung von F. Krefner. (Das
BahSolo gesungen von Herrn Opernsänger Herrsch.)
Collecte zum Besten der sächs. Bibelgesellschaft.

Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelkunde,
Dienstag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämt-
lichen Herren Geistlichen, darauf Com-
munion,
Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Beichte,
Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst,
Mittwoch: Neufkirche früh 8 Uhr Beichte und Com-
munion bei sämtl. Herren Geistlichen,
Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Communion,
Freitag: Peterskirche früh 8 Uhr Beichte u. Com-
munion, Hr. D. theol. Friede.

Hochamt für Trauungen und Laufen:

Thomaskirche: Hr. Dr. von Griegern.
Nicolaiskirche: Hr. Dr. Binkau.
Neufkirche: Hr. Lie. Werbach.
Peterskirche: Hr. Archibialonus Hartung.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Bestumbe in der
Thomaskirche nach der Metette.

Metette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Ich las' es Jedem, daß der lebt, Lied von Alfred
Richter.
Der 84. Psalm: Wohl denen, die in deinem Hause
wohnen, von D. W. Schletterer. (Zum ersten
Male).
Obergesang: Christus ist auferstanden, von D.
W. Schletterer. (Zum ersten Male).
(Die Texte der Metetten sind an den Eingängen
der Kirche für 10 Pf. zu haben.)

Kirchenmusik.

Am 1. Ofterfeiertag früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche:
Sanctus, von Beethoven.
Am 2. Ofterfeiertag früh 1/9 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie, Gloria und Sanctus, von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 12. bis mit 18. April.

a) Thomaskirche:
G. H. Wille, Neubeur hier, mit F. D. geb. Horn
aus Lindenau.
C. F. L. Schulze, Diener an der Theaterschule hier,
mit Th. B. geb. Thiele aus Gammig.
Ch. F. W. Bitterling, Maler und Lackier hier,
mit F. A. M. geb. Kaus von hier.
J. C. Schöbichen, Tischler hier, mit D. A. geb.
Stoppe aus Könnig.
W. R. Frische, Dr. phil. und Gymnasial-Ober-
lehrer in Chemnitz, mit A. M. E. geb. Sacke
von hier.
D. E. Rauer, Rathbedienter hier, mit E. M. M.
geb. Bepold von hier.
F. W. Th. Rathmann, Kesselführer hier,
mit M. B. geb. Nagel von hier.
Hierüber am 18. April goldenes Ehe-Jubiläum des
Berichtsbefähigten Ch. F. Krause hier u. dessen Ehe-
frau Emma Ottilie, geb. Ruth.
b) Nicolaiskirche:
F. C. Waldschlager, Schuhmacher hier, mit R.
B. geb. Zimmermann hier.
F. A. Böttcher, gen. Däbrig, Zimmermann in
Schönfeld, R. A., mit M. geb. Jenisch hier.
W. D. Rehner, Schankwirth hier, mit M. D. geb.
Günter hier.
c) Neufkirche:
P. E. M. Bus, Geschäfts-Reisender hier, mit P. M.
geb. Böheim hier.
J. G. F. Döring, Droschkenschäfer hier, mit A. M.
geb. Richter hier.
J. D. D. Springer, Maler hier, mit E. J. C. geb.
Kremer hier.
F. D. Schirm, Cand. philol. und Lehrer in Dresden,
mit B. C. E. geb. Barth hier.
G. W. D. Herfurth, Kaufmann hier, mit G. T. M.
geb. Gausch hier.
d) Peterskirche:
F. O. Zimmermann, Böttcher hier, mit M. M.
geb. Ruppert aus Könnig.
C. R. B. Köhler, Sporemeister und Schweitzer
hier, mit A. B. D. geb. Hentschel aus Gohlis-
dorf bei Querfurt.
G. D. Börner, Handarbeiter hier, mit A. R.
Böttner aus Jena.

Liste der Getrauten.

Vom 12. bis mit 18. April.

a) Thomaskirche:
O. Diegel, Handlungs-Procuristens Tochter.
F. J. ausm Werths, Kaufmanns Sohn.
D. W. G. Zblenburas, Dr. phil. u. Privatmanns I.
A. Hauffe's, Kaufmanns Tochter.
H. G. F. Schwarzlovis, Schankwirths Tochter.
H. G. Glinners, Kaufmanns Sohn.
M. Welsch, Modistens Tochter.
F. C. Heiders, Klempners Tochter.
F. O. Grünbergs, Baudieners Sohn.
K. W. Meyers, Tischlers Tochter.
J. F. Jähnißs, Korbmachers Sohn.
M. E. Th. Leisebeins, Buchhalters Tochter.
G. R. Gette's, Handarbeiters Tochter.
G. A. Heinze's, Tischlers Sohn.
G. D. Liebers, Schummanns Sohn.
W. Th. Kealers, Uhrmachers Tochter.
J. W. F. Werners, Rüstlers Tochter.
J. F. W. Steins, Kaufmanns Sohn.
J. F. Kiehling's, confirm. Lehrers Tochter.
b) Nicolaiskirche:
G. Warr, Lithographens Tochter.
G. W. F. Waldmann's, Buchhändlers Tochter.
D. Wagners, Beisher einer geographischen Anstalt
und Druckers Sohn.
D. T. Falks, Buchbinders in Reudnitz Tochter.
F. E. Meyers, Kaufmanns Sohn.
C. E. Schröders, Tischlers Tochter.
G. E. Runas, Tischlers Sohn.
G. M. Ritter's, Schlossers Tochter.
F. W. Schüge's, Criminal-Schummanns Tochter.
G. A. Weite's, Buchhalters Tochter.
G. F. Feuders, Restaurateurs Sohn.
J. A. D. Ede's, Kaufmanns Sohn.
F. E. J. Seiders, Buchhändlers Tochter.
Nicht uneheliche Kinder im Veramnen-Institut.

c) Neufkirche:
F. E. Köhler's, Buchdruckers Tochter.
G. D. J. J. Menichings, Eisenbahn-Secretair's I.
J. F. Möbius', Bahnarbeiters Tochter.
H. A. Hentsch', Fleischer Sohn.
D. A. Thieffen', Schneiders Tochter.
W. A. Adermanns, Weinbändlers Tochter.
F. W. Morgenkerns, Handarbeiters Tochter.

d) Peterskirche:

G. F. O. Krösch', Portraitmalers Sohn.
C. Th. Raumanns, Buch- u. Steinbrudersbeil. I.
G. C. Schulze's, Kaufmanns Tochter.
F. A. Henkel's, Copistens beim Bezirksgericht I.
G. H. F. Heilmanns, Restaurateurs Tochter.
J. C. Traugott's, Schlossers Tochter.
F. A. R. Wadnig', Buchhandlungsgehilfens I.
G. A. J. Hölzels, Schieferdeckers Sohn.
J. W. Uibers, Bahnarbeiters Tochter.
G. J. F. Seebe's, Buchbinders Tochter.
G. F. A. Lange's, Hausvaters Sohn.
F. W. L. Knerr's, Polizei-Schummanns Sohn.
J. C. Heulwih', Lehrers Sohn.
G. A. Frifers, Schuhmachers Tochter.
F. F. Brode's, Handarbeiters Tochter.
F. A. Kellermanns, Polizei-Schummanns Tochter.
J. G. Schmiedis, Dr. jur. u. Advocatens Sohn.
J. G. Riedels, Klempners Tochter.
G. C. Deitschbeins, Restaurateurs Tochter.

Petroleum-Ofen:

Illustrirter Preis-Courant gratis.

1 Kochloch	-	1 Flamme	3 A	-	4
2	-	2	4	-	50
3	-	3	6	-	50
4	-	4	9	-	50
5	-	5	18	-	50
6	-	6	26	-	50

Gartenmöbel, Pflanzkübel, Aufwandskörbe, Liegenkörbe, etc.

empfehlen

Richard Schnabel,

7. Wintergartenstraße 7.

Wasserdichte Wagen-Decken

fabriciren in anerkannt vorzüglicher Qualität billigst und sofort lieferbar
Landauer & Stromeyer in Genuß.

Glacé-Handschuhe, Seidene, Krage, Manschetten, Seiden-Bänder etc. zu billigen Preisen Flaenische Passage No. 28.

Gefunden.

Die Quelle, wo man die billigsten Herren-Garderoben kaufen kann, ist 27 Brühl 27 Nicolaistr.-Ecke bei **Heinr. Gröger.**

Comp. Herren-Wägen von 20 A - Jan.	50
Wägen	50
Stoff-Wad. Jacketts	10
Wad.	50
Feine Sommer-Paletots	14
Schwarze Wägen	28
Herren-Wägen	40

Nur 27 Brühl 27 Nicolaistr.-Ecke bei **Heinr. Gröger.**

Ombic Trania

Seiden Kleid fort. Lager zu Engros-Preisen. General-Agentur der ch. franz. Original-Tambourin-Stickmaschinen von E. Cornely Paris, Simon Schönfeld, Berlin, Holtenauerstraße 3.

Franz Schneider, Möbelfabrik

mit Dampftrieb und Bilderei für innere Kirchenbau, grosses Lager ganzer Zimmerreihenrichtungen
Leipzig, Weststrasse 24/25.

Vorzügl. Tischlerwaare.

Si. Fertigung im Juni und Juli bietet an **W. Herschel,** Turnerstraße 19 b.

Tapioka naturel (Sago allerbeste Sorte)

(Gold. Med. Paris, Verdienst-Medaille Wien) in Originalbälchen 1/2 und 1/4 Kilo von A. Manprivez in Paris halten bestens empfohlen
Otto Weissner & Comp., Nicolaistrasse 52.

echte russische Cigaretten

von vorzüglicher Qualität empfiehlt **Bernhard Blauhuth,** Königsplatz Nr. 2, Münchner Hof.

Cigares u. Cigarettes Ormond bei Robert Gensel, Brühl, Georgenhalle (Reichsgericht).

Die Fabrik von H. C. H. Hammer in St. Omar empfiehlt 9 Pfund vorzügliches Cigarettenmehl franco unter Nachnahme von 2 Pfund gratis.

Weinhandlung von August Simmer in Leipzig

Peterstraße 35 empfiehlt ihr Lager deutscher, französischer, ungarischer und spanischer Weine, deutscher und französ. Champagner, Rum, Arac und Cognac.
Alle rein gebottene Weine auf Flaschen, sowie
Moselwein 4 Liter 70-80 A
Rheinwein 90
Kothener Tamber 90
(H. B. 390.)
Wagen-Clir 1.71.50 A, 1.735 A
u. 9 A empfiehlt **Franz Schimpf,** Schulstraße 4.

Mississippi

27 Brühl 27 Nicolaistr.-Ecke bei **Heinr. Gröger.**

Stationers Hall

Markt 8, nicht mehr Reichstraße.
Das Lager der wiederholt preismedaillirten Geschäftsbücherfabrikate von **Julius Rosenthal in Berlin** befindet sich in der Papier- und Komptoirrequisitenhandlung von **M. Aplan-Bennowitz, Markt 8, Gew. vornt.**
Verkauf zu Originalfabrikpreisen.

Gerzabeck'sches Bleichsuchtpulver,

sichere und schnelle Hilfe bei Bleichsucht, für Kinder und Erwachsene. Vom Königl. S. Ministerium des Innern concessionirt, von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen u. in ganz Deutschland seit mehr denn 30 Jahren anerkannt und bewährt. Das Pulver ist wohlwollend und wirkt absolut sicher.
Ganze Dosis nebst Gebrauchsanweisung 3 A, halbe Dosis (für Kinder) 1 A 50 A.
Zu beziehen durch das Haupt-Depot: **Königl. Hofapotheke Dresden, am Schloss.** (H. 01075.)

Bis zur Vollendung meines im Bau begriffenen Geschäftshauses Grimma'sche Strasse No. 5 offerire ich nachstehende ältere Warenbestände zu wesentlich herabgesetzten Preisen:

- Tapeten,
- Rouleaux,
- Teppiche,
- Cattune,
- Cretoneen,
- Möbel-Damaste,
- Möbel-Ripse,
- Möbel- und Portiären-Stoffe,
- Gobelin-Bordüren,
- Tischdecken,
- Weisse Gardinen,
- Stores,
- Vitrageen.

F. A. Schütz,

Markt No. 11, 1. Etage, Aeckerleins Haus.

Nicht Grimma'sche Straße auch nicht Brühl sondern nur

1. Et. Königsplatz 4, Blaues Ross, Königsplatz 4, 1. Et. kauft man die elegantesten **Herren- u. Knaben-Garderobe** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. **Sonntags geöffnet.**
H. Joseph. J. L. 83. H. Joseph.

Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten à Paar nur 3 A, sowie eleg. Herren-Stiefelletten, Wiener Jagon, doppelhöhlig, gelb genäht und genagelt à Paar nur 4 A, Knaben-Schaft-Stiefel von 1 A 20 A bis 2 A, Stiefelletten in großer Auswahl, Damen-Überstiefel, Wiener Jagon, à Paar nur 3 A, Jagstiefel mit Gummi und Kibag auf Rahmen à Paar nur 2 A, ohne Kibag auf Rahmen à Paar nur 1 A 20 A, zum Schützen mit Kibag 1 A, ohne Kibag 1 A, Handschuhe in allen Sorten sowie Kinderstiefel und Stiefel zu den billigsten Preisen.
Reparaturen rasch, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen in der Schuh- und Stiefel-Fabrik **F. Staerk,** Taubchenweg-Ecke No. 3.

Friedrich Schrader!

Herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig empfiehlt zum Osterfest täglich Sendung frischer und gedörrter Würst und Schinken, als: Trüffel-, Zwiebel-, Sardellen-, Leber-, Sülz-, Sauerbraten- und Hauswurst, Junger- und Rothwurst, Schmalz, Mett- und Cervelatwurst, kleine Schinken ohne Knochen (Vendchen-Wurst), Schwärzfleisch.
14. Preussengäßchen 14, Gehaus der Peterstraße.
NB. Sämtliche bei mir fabricirte Waare ist auf das Genaueste auf Trüchlingen untersucht und hängt ein polizeiliches Attest darüber in meinem Geschäft-Local zu Jedermanns Ansicht.

Friedrich Hahne, Thomaskirchhof Nr. 1

empfehlen als ganz besonders preiswerth schon in Brand und Qualität:
Carmen-Cigaretten mit Brasil-Einlage 25 Stück 40 A, 100 Stück 1 A 50 A,
Java-Cigaretten mit Brasil-Einlage 25 Stück 60 A, 100 Stück 2 A,
Java-Cigaretten mit Felix-Brasil-Einlage 25 Stück 60 A, 100 Stück 2 A 40 A,
Manila-Cigaretten mit Felix-Brasil-Einlage 25 Stück 75 A, 100 Stück 3 A.
Friedrich Hahne, Thomaskirchhof Nr. 1.

Nicolaistraße 46, Röhss & Kiesgen

empfehlen ihre reingehaltenen **Mosel- und Rheinweine.**
Reinstabe und Markenverkauf im Gole rechts.

Eine gut eingerichtete Buchdruckerei

mit hiesiger Kundschafft, in einer lebhaften Provinzialstadt Sachsens, ist sofort für 12,000 A gegen baar oder bei mindestens 7/8 Anzahlung veräußert. Für einen tüchtigen und intelligenten Fachmann mit den nöthigen Mitteln ist das Geschäft leicht zu vergrößern und neue Kundschafft heranzuziehen; es sei noch bemerkt, daß der Grund des Verkaufs kein geschäftlicher. Nur zahlungsfähige Herren wollen sich unter Ausweis ihrer Vermögensverhältnisse melden und erfahren Näheres unter Chiffre V. K. 824. durch Hasenstein & Vogler in Dresden.

ff. saure Gurken

große assort. Lager in Cystosen u. ausgep. ff. Maaded, Sauerkohl, ff. Pfeffergurken, Anker von 12 A ab, ff. Senf- und Essiggurken, ff. Preiselbeeren à Ctr. von 12 A ab, ff. grüne Bohnen, Perlzwiebeln, Reiz frische Bratherineen in Käffern, Sardinien und Anchovis, Speckpöckchen in Kästen, edel Emmenth. Käse in Laib u. Aufschnitt, Limburger Käse in Kästen u. ausgep. empf. den Herren Wiederverkäufern billigt **W. H. Voigt, Nicolaistraße 18.**

Maitrank-Gewinz

in der bekannten vorzüglichen Qualität empfiehlt **Bruno Wohlfarth,** Ecke der Lessing- und Frankfurter Straße.

Maitrank.

Maitrank-Gewinz mit dem Zucker, aus frischem Waldmeister bereitet, aus der Fabrik von Carl Chrysellias hier, empfiehlt in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen zu Fabrikpreisen **Oscar Jessnitzer,** dem Hauptpostamt gegenüber.

Waldmeister, Harz-Waldmeister.

Waldmeister, täglich frisch, empfiehlt **C. Wunderlich,** Verkaufstand Marktplan, Ecke der Dainstraße, Sonn- und Festtage Dainstraße 23.

Frischer Spargel.

Anfang Mai beginnt der Versand v. frisch. Spargel u. bitte ich um rechtzeit. Ertheil. der Aufträge, um im Stande zu sein, alle Ordre prompt auszul. Marktpreisges. Nachnahme. - Weg. 15. April 1878. H. A. Zeising.

2000 Schock frische Eier

sind angekommen und billigst zu haben **R. Gemp, Windmühlenstraße 18.**

Junge Stopfstauben, Koh- und Fricasséhühner

empfehlen als ganz besonders vorzügl. der **Geflügelbazar,** Dainstraße.

Jegliche Art frische, geräuch. und marinirte Fische

empfehlen zum billigsten Tages-Engros-Preis **Wojtode 1. W. F. Janzen,** Preisliste gratis.

Capern, Astrachan. Caviar,

feinste H. Nonpareils, à Btl. 1.20, bei **G. Singer, Humboldtstraße Nr. 8.**

Caviar.

Neuer Astrachan Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt **Oscar Jessnitzer,** dem Hauptpostamt gegenüber.

Verkäufe.

Ein Gut in Thür. 4000 A Dupothel, ist für 20,000 A zu verkaufen. Dupothel wird mit in Zahlung genommen. Näheres durch **Mädler, Sternwartenstraße Nr. 45.**

Haus

1 Haus Material-Geschäft, Gart. ist zu vt. Dupoth. fest. Ang. belieh. **M. H. Burgr. 2. H.**

Haus

3000 Schock frische Eier sind angekommen und billigst zu haben **R. Gemp, Windmühlenstraße 18.**

Haus

Ein an der Gasse-Weg-Neustadt. Bahn, 2 1/2 St. von Leipzig gel. Hausgrundstück mit 1 Acker Obst u. Gemüsegarten, 1/2 A. Feld, Wohnhaus u. Seitengeb., zu jedem gewerblichen Zwecke sich eignend (Werbh 12,000 A) steht sofort unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Ausk. ertheilt Herr **F. Teuscher, Rest, Zeit. 17.**

Haus

Ein kleine Verbilligung sofort für 30 A zu verkaufen. Näheres im Restaurant zur Börse Schönefeld, Neuer Anbau.

Geschäfts-Verkauf.

Ein im besten Gange, mit fester Kundschafft befindliches Wein- u. Spiritusengeschäft ein gros soll theilungshalber unter annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden. Näheres unter S. 25 postlagernd **Naumburg a/S.**

Associe-Gesuch.

Zur Etablisirung eines baumw. Engros-Geschäfts der geachteten Artikel d. S. wird ein hiesiger od. thätiger Associe mit ca. 60,000 A Einlage gesucht. Offerten unt. **R. S. 101 in d. Fil. d. Bl. Katharinenstr. 18.**

Pianino

doppeltreueclaitig, elegant, Garantie 5 Jahre, gegen Cassa billigst bei **C. Schumann, Sophienstraße 34.**

Pianino

Bianino verk. u. verm. Sternwartenstr. 34. 1. Berl. verm. a. Piano Gr. Fleischerg. 17. H. Pianinos, treu u. gradseitig, durabel elegant, Ton vorzüglich, schon von 140 A an verk. **Friedrich Hahne, Thomaskirchhof Nr. 1.**

Sucht ein Logis, 2 St., 2 K., Küche nebst Zubehör, per 1. Mai. Best. Adv. Peterssteinweg Nr. 60, im Bäderladen.

Sucht ein Garçonlogis, zwischen Nürnberger und Dresden. Straße. Offert. Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 28, 2. Et.

Sucht ein größeres Zimmer im Innern der Stadt als Logis und zum Ausstellen von Musikwerken. Adressen unter Q. 55 n der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Vermiethungen. Flügel u. Pianinos sind zu vermieten Königstraße Nr. 24. Flügel u. Pianinos billig zu vermieten Dainstraße 6, II. Pianinos verm. Waage, Erdmannstr. 14.

Vermiethung. In bester Meslage wird eine sich zu Cafe oder Restauration vorzüglich eignende geräumige, mit allen hierzu bereits vorhandenen Einrichtungen versehene 1. Etage frei. Näheres durch Advocat Oeffe, Dainstraße 28. Sof. zu verm. 1 Restaurant-Local, 200 qf, 1 Pferdest. m. Remise Kiesling, Reichstr. 62 Da.

Nicolaistraße 34 ist ein Gemölde mit oder ohne daranhängendem Contor für die Ober- u. darauffolgenden Etagen sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus parterre.

Vermiethung. Sofort und später sind mehrere Caben mit Einrichtung Eindrümling Nr. 7b preiswürdig zu vermieten. Alles Nähere Königplatz, Nr. 14, 2. Etage, F. Pohle. Zu vermieten zu Job. oder Mich. eine Niederlage u. Hausflur mit Gabel. Neumarkt 6. Näh. bei E. Lucas, Burgstr. 12. 1 Keller zu Kartoffeln, grünen Baaren u. dgl. zu vermieten Grimm, Str. 37, III.

Ein Geschäftlocal Reichstraße 13 mit 2 großen Schaufelnern u. brillanter Badeinrichtung, mit Comptoir und Backraum ist Verhältnisse halber getheilt oder im Ganzen sofort oder später preiswürdig zu vermieten.

Brühl, zwischen Gait. u. Reichstr., ist eine erste Etage als Geschäftlocal für A. 1800. zu vermieten, ebentuch schon für die Ostermesse zu beziehen. Adressen unter R. Z. II. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Querstraße Nr. 34 ist ein parterre links nach der Straße zu gelegenes Geschäftlocal, sowie ein im linken Seitengebäude 2 Treppen links befindliches Logis zusammen oder getheilt vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Advocat Conrad Hoffmann, Katharinenstraße 27, II.

Brühl Nr. 74 sind mehrere Remisen mit oder ohne Comptoir ab Michaelis oder auch früher zu vermieten. Näheres bei Fenthol & Sandtmann.

Ledermesse. Für die 3 Ledermessen ist das Parterre rechts Ritterstraße 21 zu vermieten. Reithaus 375 A. Näheres im Hause bei Frau Dolt.

Werkvermiethung. Ein freundl. Laden Mitte der Petersstraße ist während der Messe, auf Wunsch früher, zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 15 im Barbiergeschäft.

In bester Meslage 2 Zimmer als Musterlager oder Contor. Näh. Schuhmachergäßch. 10, I. I.

Werkvermiethung. Zwei schöne Zimmer, als Musterlager passend Brühl 71, in der Restauration.

Werkvermiethung. Salzgäßchen Nr. 2 ist ein Gemölde für die Dauer der Ostermesse zu verm. durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße 24.

Leipziger Ostermesse. In der besten Lage der Reichstraße, nahe am Brühl, Petersstraße etc. hat Unterzeichneter für diese und folgende Messen Geschäftlocalle zeitgemäß billig zu vermieten. Paul Altmann, Nicolaistraße 1, III.

Lindenu, Lindenstraße Nr. 1, unmittelbar an der Omnibus- und Pferdebahnstation, ist die erste Etage sofort oder für später zu vermieten. Näheres beim Besitzer Sukrad Ad. Jahn.

Marienstraße Nr. 8 ist die elegante erste Etage, 8 Zimmer und sehr reichlichem Zubehör Verhältnisse halber mit A. 2400 per 1. October zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 11-3 Uhr. (R. B. 346.) 1 feine 1. Et., R. Prom., Salon, 8 Et. u. Kub., ist 1. Oct. 1. 900 qf zu verm. R. bei Adv. Dr. Langbein, Rath. Str. 28.

Logis

Sommer - Wohnungen in Böhlitz-Ehrenberg

Letsobeta's Villa, billig zu vermieten, freundlich und bequem, der Neuzeit entsprechend gebaut, mit Garten, für Familien und Garçons, mit und ohne Möbel.

1. Etage, 8 heizbare tapezirte Stuben, Zubehör, Garten, Gas und Wasserleitung, Reicher Vorhof, sofort oder per 1. Juli (bis 1. Juli miethfrei). Offerten unter J. H. befördert die Expedition dieses Blattes.

37. Krudstraße 37, 1. Etage, 600 A, 3. Et., 500 A, jede 10 Fenster front, mit Schalon, 1. Juli oder 1. October a. c. beziehb., auf Wunsch kann Garten nach beliebigem Flächenraum mit Obstbäumen und Sträuchern sofort zur Benutzung gegen Ertragszahlung in Rente vergeben werden bei **Runkmann**.

Wohlt. Eine freundl. 2. Et. 3 Stub., 3 Kamm., Küche u. Keller f. Johannis od. früher zu verm. Preis 300 A Wilhelmstraße 39, II.

1. October 1 Logis 2. Et., 4 St., Salon u. Kub. 280 qf, von 1-8 Uhr zu besichtigen. Näh. Eisenstr. 22b, 1. r. b. Besitzer.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis eine 2. Etage Neumarkt 6. Näheres bei E. Lucius, Burgstraße 12.

Sofort oder später ist Saverische Str. 2 die 2. Etage für 250 qf zu vermieten. Das Logis ist neu eingerichtet. Auf Wunsch wird ein hübscher Garten mit vermietet. Näheres im Hause parterre.

No. 11, Sophienstr. No. 11

ist die 3. Etage zum 1. October d. J. zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör. Näheres daselbst beim Hausman.

Blücherstraße 23 ist die dritte Etage beheizt zu 420 qf u. 220 qf sowie eine vierte Etage f. 250 qf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Polir daselbst.

Beckstraße Nr. 37, halbe 3. Etage 4 Stub., 2 Kamm., Veranda, Zubehör für 1050 A sofort zu vermieten, halbe 1. Etage desgleichen für 1200 A pr. 1. October c. zu vermieten durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße 24.

1. Juli ein Logis 4. Et. 110 qf, 3 St. u. Kub. Näh. Eisenstraße 22b, 4. Et. I.

Logis und Contor

per 1. Juli a. c. zu vermieten. Zu erst bei F. Stöfel, Expeditionsgefäß.

Zum 1. Juli sind 2 Logis zu 700 u. 550 A zu verm. ganz in der Nähe des Schützenhauses. Näh. b. Carl Hoffmann, Reichstr. 32.

Logis zu 150, 85 qf, Beckstr. 90 qf, bei C. Schumann, Sophienstraße Nr. 34.

In Plagwitz sind 3 freundl. Wohnungen per sofort oder später zu vermieten. Preis 50, 70 und 100 qf. Näheres bei **Wiemer & Co.**, Veitna, Dainstraße 3, I.

Plagwitz, Siederische Str. 6, 2 Tr., sind 2 Logis, je 1 St. 2 K. Zubehör, Garten, annehm. einzeln od. beide zusammen auch nur für den Sommer zu vermieten.

Ein Logis ist sofort zu vermieten Plagwitz, Turnerstraße Nr. 4.

Sommerwohnung in Connewitz.

Das Haus Nr. 31 der Leipziger Straße, unmittelbar an der Pferdebahn, der Apotheke gegenüber, welches zwei Wohnungen, große Bodenzimmer, Keller enthält, ist nebst Vorgarten, Brunnen etc. sofort zu vermieten, wemöglich für Familie. Näheres beim Besitzer in der Villa nebenan.

Sommerwohnung.

Prächtig gelegen und sehr geräumig, Wald, Wasser und Wiesen in unmittelbarer Nähe, Milch, Butter, Eier, Tauben etc. im Hause. Von Bahn u. Stadt 20 Minuten entfernt. Näheres Auskunft beim Fleischer Herrn Carl Born in Reudnitz, Seitenstraße 20.

Carolinenstrasse 14, III. f. Garçon.

Garçonlogis, II. hübsch möbl. Zimmer mit Saal- u. Bichl. Johannisgasse 8, I.

Garçonlogis, Beststraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Garçonl., Stube m. Schlaf., schöne Küch., Canalstr. 1, 3. Et., Oberhards Garten.

Garçonlogis Turnerstraße 20, 2. Et. I. Garçonlogis sof. Schletterstraße 9, III. I. Garçon-Logis Gr. Windmühlenstr. 15, I. I. Garçonlogis Sidonienstraße 34, II. rechts.

A. Garçonl. f. I oder 2. Beststr. 69 part. I. Garçonlogis, mehrt., Dainstr. 25, III. vorn. Garçonlogis für 1 H. Grenzstraße 5, I. Fredl. Garçonwohnung Antonstr. 10, 2. Et. Sofort zu beziehen für Herren keine mit allem Komfort versehene Zimmer mit großem Schlafzimmer, ganz nahe der Universität, Querstraße Nr. 34, 1. Etage.

Schönes mehrt. Logis für Herrn ist zu verm. Barfußgäßch. 7, 3 Tr. Fr. Funke.

Zu vermieten ein gut möbirtes Zimmer Erdmannstraße 10, 2. Etage.

Königsplatz Nr. 9, IV. ist 1 gr. u. 1 kl. Zimmer sogl. zu bezieh. (Gartenbenutzung).

Ein fein möbl. Salon mit groß. Schlaf. zu vergeben Emilienstraße 9, II.

Möbirt. Stube für 2 Herren, Woche 2 A 25 A Petersstraße 51, 4. Et. I. S. Möbl. St. f. H. Sternwartenstr. 39, 4. Et. Eine febl. Schlaf. v. r. f. H. Bayer. Str. 12, III.

Schlaff. f. Mädch. Königpl. 16, IV. I. Stube als Schlaf. Plagwitzer Str. 18, 4 Tr. In fr. Et. Schlaff. f. H. Sternwtr. 14a, IV. Eine febl. Schlaf. Rähn. Str. 41, S. IV. I. Schlaff. f. Mädch. Schletterstr. 14, 4 Tr. r. Fredl. bill. Schlaff. f. H. Schletterstr. 10, III. r. Offen 1 Schlaff. f. H. Wodenstr. 4, 2 Tr. I. Off. in fr. Et. 2 Schlaff. Werberstr. 8, S. III.

Gymnasialisten aus guten Familien finden bei guter Aufsicht liebevolle Aufnahme event. auch Nachhilfe in Reih (Prot. Sachen, Gymn. Direct. Tauscher) beim Diaconus Kromphardt.

Gute Pension in gebild. Familie Bräderstr. 28, II.

Vorzügliche Pension Beckstraße 23, II.

Vorzügliche Pension Beckstraße 23, 2. Et. Pension in f. Familie Emilienstraße 9, II.

Seine Pension Kreuzstraße Nr. 11, I.

Mein neu eingerichtetes Gesellschaftszimmer, 35 Personen fassend, mit ff. Piano und separatem Eingang, ist für Sonnabend zu vergeben. Hochachtungsvoll „Café Richter“, Theater-Passage.

Schützenhaus (Trianon-Saal).

Sonntag, d. 21. u. Montag, d. 22. April den 1. und 2. Osterfeiertag

Grosse Vorstellung des rühmlichst bekannten Prof. Reichs, aus dem Bereiche der alten Hauberei, Scheinpiritisimus, Klopffesterei, Electric. etc. Die elektrische Wofr, neu. Der Silberluftfänger oder die magische Wänge, neu von Professor Reichs.

Anfang 8 Uhr. Einlay 7 Uhr. Preise: 1. Servirter Platz (erste Reihe) 1 A. Erster Platz, incl. Loge 1 A. Zweiter Platz 50 A.

Billets sind vorher zu ermäßigten Preisen: 2 A. - 75 u. 40 A. in den Cigarrenhandlungen der Herren Dietrich, Grimm, Str. u. Dietrich, Halle'sche Str. zu haben.

Café Rothe,

Brühl 62, 1. Etage.

Morgen Concert u. Vorträge. Auftreten des neu engagierten Personals.

Entritzsch,

Gasthof zum Helm.

Montag den 2. Osterfeiertag **Concert und Tanzmusik.** Anf. 8 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.

Ballmusik

Den 2. Osterfeiertag in **Connewitz, Goldne Krone.**

Schönefeld, Krebs' Salon.

Stötteritz, Mossigs Salon.

Möckern, Im Gasthof.

Grasdorf.

Lindenu, Italienischer Garten. Anfang 4 Uhr. Von der Capelle E. Hellmann.

Plagwitz, Insel Helgoland.

Morgen **Concert** der Capelle von C. Matthies.

Gesellschaftshalle,

Lindenu-Plagwitz. Montag den 2. Osterfeiertag **Concert und Tanzmusik.** Anf. 8 Uhr. Das Musikcor von M. Wenck.

Café Richter,

Theater-Passage. Vagabond von Klobock & Co. daselbst.

2 Billards. 40 Zeitungen Gesellschaftszimmer für 25 Personen mit Piano und separatem Eingang, noch Sonnabend frei.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Den 1. und 2. Osterfeiertag bei günstiger Witterung

Borm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Desgl. v. Plagwitz 7, 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. v. Leipzig 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr. Desgl. v. Plagwitz do. do.

Thier-Park u. Scating-Rink

Sonntag, den 21. April **Wiedereröffnung des Thier-Park.** E. Pinkert.

Schützenhaus.

Morgen am ersten u. Montag am zweiten Feiertage

Grosses Concert

von der Capelle des K. S. 7. Inf.-Reg. „Prinz Georg“ No. 106 unter Direction des Herrn Musikdirector Berndt.

Anfang 7/8 Uhr. Eintrittspreis 30 Pfg. Gutgewähltes Programm.

Königsplatz Nr. 14, 1. Etage. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr

Willardt's

weltberühmtes anatomisches Museum, rühmlichst bekannte Galerie des menschlichen Entstandens bis zur reiferen Ausbildung, enthaltend 1000 Präparate.

Geräthchaftes Entrée à Person 30 Pf. Freitags von 2 Uhr bis 7 Uhr nur für Damen.

Pantheon.

Sonntag den 1., Montag den 2. Feiertag finden täglich 2 große Vorstellungen statt. Anfang 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

Central-Halle.

Montag, als am 2. Osterfeiertag, sowie Dienstag, den 23. April

Concert u. Ballmusik.

M. Bernhardt.

Alhambra-Theater.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am 23. April a. c. im Eldorado, Pfaffenburger Straße, ein Unternehmen unter obigem Namen, unter welchem ich bereits das frühere Theater (Gute Quelle) führte, eröffnen werde. Durch vortheilhafte Engagements-Abhältnisse ist es mir möglich, den geehrten Besuchern meines Unternehmens ein gediegenes Künstlerpersonal vorzuführen und daß ich mich wohl eines zahlreichen Besuches versichert halten.

Hotel de Pologne.

Oberer Saal. Sonntag, d. 21. April (1. Osterfeiertag)

Grosses Concert

der Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger.

Blüchergarten, Gohlis.

Morgen Sonntag den 1. Feiertag: **Abendunterhaltung des „Allgem. Turnvereins zu Gohlis.“**

Montag, den 2. Feiertag: **Theater v. der Gesellschaft „Fidelio“, nach dem Theater Ball.**

Dienstag, den 23. April, zur Feier des Geburtsjahres Sr. Maj. König Albert von Sachsen, Großer Ball des Militärvereins für Gohlis und Umgegend. Bei günstiger Witterung alle 3 Feiertage von 1/4 Uhr an **Frei-Concert im Garten.** Th. Strunstein.

Gasthof Probstheida.

Zu den bevorstehenden Osterfeiertagen empfiehlt die. Speisen und Getränke, sowie den 2. Feiertag **Kartoffel- und Bohnenfest**, wozu ergebenst einladet G. Günther. (R. B. 287.)

Moritzburg Gohlis.

Morgen zum 1. Feiertag: **Concert der Tyroler Gesellschaft Pilsitzer.**

Rathskeller, Zwenkau.

Zur bevorstehenden Jahreszeit empfiehlt Unterzeichneter einem geehrten Publicum seine wohleinrichtungen **Gast-, Billard- und Gesellschaftszimmer, Garten u. großen Salon mit Concert-Fügel.** Für vorzügliche Biere und Weine, gute Küche und aufmerksame Bedienung wird bestens gesorgt sein. Um allfälligen Zuspruch bittet **bedachtungsvooll** R. Ziegenhörn.

Das Restaurant Gattersburg, Grimma,

erlaubt sich dem hochgeehrten Publicum Leipzigs zu dem bevorstehenden Osterfeste angelegentlich zu empfehlen und verspricht die vorzüglichste Bedienung. (R. B. 31800.) Knauth.

Vorläufige Anzeige.

Morgen zum ersten Feiertage

Eröffnung des jetzt fertig neu eingerichteten Kaffeegartens mit Restaurant

Café Plewna.

Gohlis.

Gasthaus-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen, wie auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unterm heutigen Tage mein vollständig neu erbautes Gasthaus unter der Bezeichnung

Stadt Prag

(früher Stadt Halle).

Serberstraße Nr. 63, in unmittelbarer Nähe des Hotel zum Palmbaum, eröffne. Dasselbe ist mit allem Comfort der Neuzeit und mit einem gediegenen Restaurant ausgestattet.

Indem ich mein Gasthaus, und besonders auch den Herren Geschäftsfreisenden zur gefälligen Benutzung empfehle, werde ich nicht verabsäumen durch solide Preise und durch Verabreichung guter Speisen und Getränke, das mir bereits früher erworbene Vertrauen auch in meinem neuen Establishment zu bewahren.

Leipzig, am 20. April 1878. Hochachtungsvoll und ergebenst J. Weber.

Gasthof zum Kronprinz in Zwenkau.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit empfehle meine wohleingerichteten geräumigen Localitäten, sowie meinen schönen, parkähnlichen Garten auf das Angelegentlichste. Für vorzügl. Biere und Weine, sowie gute Speisen wird stets bestens gesorgt sein. Gute Stallungen vorhanden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet C. Griesheim, Wächter.

Halle a. d. Saale.

Restaurant zur Terrasse,

große Wallstraße Nr. 1,

am Wege nach der Saale und Bad Mittelnd gelegen.

eröffnet am 1. Osterfeiertag seine prachtvoll eingerichteten Gartenanlagen und neu erbauten Glashallen. Für sehr gut gewählte Speisen, sowie für ein hochfeines allgemein gerühmtes Riebocksches Bier ist bestens Sorge getragen.

Table d'hôte von 1 bis 3 Uhr.

Barris' Spanische Weinstube

empfehle außer seinen rühmlichst bekannten Weinen täglich ausgezeichneten Mittagstisch, sowie eine gewählte Früh- und Abendkarte.

J. Barris, Besitzer vom Weinberge in Sarnius.

Zu den Osterfeiertagen

empfehle gute Speisen, ff. Kuchen und Kaffee, seine Biere u. ergebenst E. Linke. NB. Den 2. Feiertag Langmuß, den 23. April u. Gesellschaften.

Zöbigerker.

Zu bevorstehenden Osterfeiertagen ladet ergebenst ein. W. Soyss. NB. Den 2. Feiertag Kartheisste Langmuß.

Göhren.

Unterzeichnete empfiehlt seine Localitäten zum bevorstehenden Feste zur gefäll. Benutzung. Hierbei Speisen und Getränke von bekannter Rühmlichkeit. H. Weber.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Bockbier

empfehle aus der Großtäger Dampfbrauerei C. Prager. Heute Schweinsknochen.

Restaurant Fr. Tröster,

am Petersteinweg und Königsplatz.

Heute grosses Schlachtfest.

Alles Andere wie bekannt, wozu freundlichst einladet D. O.

Vereinsbrauerei.

Heute Schlachtfest, morgen Speckfisch und Ragout zu. W. Moritz.

Rost's

(R. B. 437.) Restaurant.

Heute Schlachtfest. H. Gose & Söhne.

Gohlis.

Schlachtfest, früh Bekkheit, vorzügliches Vereinsbier empfiehlt heute W. Bromme, Universitätsstraße 3.

Sophien-Bad-Restaurant

empfehle täglich Mittagstisch. Suppe mit 1/2 Portionen 75 A. Heute Abend Schweinsknochen und 9 Uhr den üblichen Speckfisch. Gohliser Vagerbier hochfein.

Brühl 77.

Plauen'scher Hof.

Brühl 77.

Heute Schweinsknochen.

G. Erbs.

Zum alten Deutschen. Restaurant u. Café

von J. A. Schulze

empfehle seine freundlichen, neu restaurirten Localitäten. Gesellschaftszimmer mit ganz neuem Piano aus der Fabrik der Herren Lenke & Ehrenberg in Schlenk. patentirt für Europa u. Amerika. Reichhaltige Speisekarte, hochfeine Biere, civile Preise, prompte Bedienung. Es bittet um gütige Beachtung hochachtungsvoll J. A. Schulze.

Grüner Baum

Heute sauren Rinderbraten mit Mören. Gedächtnis à 20 A.

Goldnes Herz

Große Fleischerstraße Nr. 29.

Heute Abend Erbsuppe mit Schweinsknochen, Baderisch und Vagerbier ganz vorzüglich. G. Gohlischläger.

Neuer Gasthof,

Gohlis.

Heute Schlachtfest.

Waldschenke

Heute Schlachtfest, morgen früh Speckfisch, echt Döllnitzer Gose, Biere ff. Früh Kummer.

Zum frühlichen Mann,

Kleine Windmühlengasse 2.

Heute Abend Schweinsknochen u. Mören. Biere ff.

Münchner Bierhalle, Burg- 21.

Heute Schweinsknochen u. Klöße.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

Restauration zum Heilbrunn,

Brühl Nr. 71.

Heute Schweinsknochen mit Mören. Biere ff. A. Filippkapp.

Heute Abend Schweinsknochen u. Mören. NB. Speckfisch. C. G. Voigtländer, Promenadenstraße 6b.

F. H. Senf,

6. Wagnersgasse 6.

Heute Abend Schweinsknochen u. Mören.

Furkerts Restaurant,

Burgstraße 19.

Heute Schweinsknochen, morgen Vagerbier.

Gohlis. Emil Pfreckschuer. Gohlis.

Ersten u. zweiten Feiertag, früh 9 Uhr Speckfisch, wozu ein feines Glas Vagerbier, Baderisch und Gose.

Gohliser

Bierniederlage

Thomasikirchhof Speckkuch. früh Schweinsk. heute Ab. bei G. Hofmann. Lagerbier in Geb. v. 10 Lit. an.

Ein hochfeines Glas Bier

aus der Actienbrauerei zu Gohlis empf. C. Gerhard, Parkstraße 4.

Verloren d. 17. d. ein Sparfassenbuch Nr. 19,867. Abzug. Fil. d. Bl. Ratharinstr. 18.

Verloren 2 Schlüssel. Geg. Dant und Belohn. b. Hausmann Neumarkt 42 abzug.

Entflogen Canarienvogel m. schv. Häubchen. Geg. Bel. abzug. Zimmerstr. 1, III.

Annoncen - Annahme für sämmtl. ZEITUNGEN der Welt.



Kostenfreier Stellenwechsel f. Invaliden d. deutsch. Armee u. Marine. Theater-Bilderbogen.

A. Dönicke

Grümm'sche Straße 37.

Schweinsknochen.

Heute Mittagstisch in 1/2 Portionen 80 A.

Schillerschlösschen Gohlis.

Ersten und zweiten Feiertag früh Speckfisch.

Blücherhalle empfiehlt heute Schweinsknochen, vorzügliches Vagerbier. H. Carlowitz.

E. Eisenkolbe. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Saure Rindskeilbännen empfiehlt heute P. Plewna.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Cajeri's Restaurant, Lehmanns Garten, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Mören. Gose ff.

Zur Abwehr.

Der Geldschrank-Fabrikant Herr A. Kern in Gera hat versucht, die Güte und Preiswürdigkeit unserer patentirten Schuppen-Stahlpanzer-Geldschranke in der Tagespresse mehrfach anzuzweifeln.

Dem Publicum sind wir Aufklärung, uns Abwehr des Angriffes schuldig.

Deshalb erklären wir Folgendes:

Herr A. Kern bietet in einem Prospekte seine Geld-, Bücher- und Documentenschranke mit neuestem Stahlpanzer an, welchen letzteren er als undurchbohrbar bezeichnet.

Auf diese Anpreisung hin bestellte unter Anderem Herr Albrecht Bränlich in Gera einen Stahlpanzer-Geldschrank von Herrn A. Kern, er fragte aber zuvor bei Herrn Kern brieflich über das Vorhandensein der Stahlpanzerung an.

Erst nachdem Herr Kern ihm geantwortet, der Schrank sei von den besten Panzerplatten hergestellt, nahm Herr Bränlich diesen Schrank ab und mußte Herrn Kern dafür den von ihm nach seinem Preisprospekte unter 1 b für einen Schrank mit neuestem Stahlpanzer ausgeworfenen Preis erlegen.

Am 8. d. Mts. ward dieser Schrank in Gera auf seine „Undurchbohrbarkeit“ einer öffentlich vor Notar und Zeugen abgehaltenen Probe unterzogen.

Letztere ergab, daß der Schrank keine Stahlpanzerung enthält, sondern nur mit weichen Eisenblechen versehen war, die ein Loie (Dienstmann) in 28 1/2 Minuten mit Leichtigkeit so durchschnitt, daß der Schrank seines Inhaltes entleert werden konnte!

Nach dieser Niederlage verkündete Herr Kern in Nr. 86 des Geraer Tagesblattes vom 11. April d. J., es sei dieser Schrank ein Panzer - sein Stahlpanzer - Geldschrank gewesen.

Herr Bränlich weiß nun bestimmt, was es mit der Undurchbohrbarkeit des bezahlten Kern'schen Stahlpanzer-Geldschrankes für eine Bemantelung hat.

Wir aber erließen uns gegenüber den Besitzern Kern'scher undurchbohrbarer Geldschranke mit „neuestem Stahlpanzer“, letztere auf ihr Vorhandensein und ihre Undurchbohrbarkeit unter Vergütung der Reisekosten kostenfrei zu untersuchen.

Schließlich wollen wir alle diejenigen, welche nach dem Preisprospekte des Herrn Anton Kern Geldschranke mit neuestem Stahlpanzer kaufen oder zu kaufen beabsichtigen, auf Nr. 79 der Geraer Zeitung vom 3. d. Mts. verweisen, in welcher Hr. Kern die Stahlpanzerung als einen „längst überwundenen Standpunkt“ angiebt.

Nach wie vor bringen wir aber trotz der Anfeindungen des Herrn Kern unsere patentirten wohlerprobten Stahl-Schuppenpanzer-Geldschranke in empfehlende Erinnerung.

Mittdurg, am 17. April 1878. Graf & Batre, Geldschrank-Fabrik.

Anmeldungen zur Aufnahme in die

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

Donnerstag, den 25. April d. J. Nachm. von 6-8 Uhr

in dem in der Eßlerstraße Nr. 50 alhier gelegenen Logengebäude angenommen. Diejenigen, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben:

1) Drei Mark Einlagegeld zu entrichten;

2) eine von ihrem Principale oder Vorkleren oder ihrem Vater resp. Vormunde ausgefertigte schriftliche Bescheinigung, die Sonntagsschule besuchen zu dürfen, mitzubringen.

Der Unterricht ist unentgeltlich und wird erteilt in: deutscher Sprache, Rechnen, Schönschreiben, arithmetischem und freiem Handzeichnen, Geometrie und gewerblicher Geschäftsfunde.

Junge Leute, welche verpflichtet sind die Fortbildungsschule zu besuchen, können keine Aufnahme finden.

Leipzig, am 16. April 1878.

Der Vorstand der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft.

Dienstag, den 23. April Vorm. 9-11 Uhr findet (Bessingstraße 10, part.) die Aufnahme neuer Schüler statt. Jeder Neuaufzunehmende hat 3 A Beitrag zur Schulcasse und 1 A Einschreibegeld zu zahlen. Junge Leute, welche verpflichtet sind, die allgemeine Fortbildungsschule zu besuchen, finden nur dann Aufnahme, wenn sie ein Entlassungszeugniß von ihrer Schulbehörde beibringen. Vorzugsgewandte sind hauptsächlich Fachzeichnen, außerdem Modelliren, Physik, Chemie, gewerbliche Geschäftsfunde, Deutsch, Rechnen, Schreiben, Französisch.

L. Schöne, Director.

Der Reudnitzer Kirchenbauverein

gedenkt seine statutenmäßige diesjährige Jahresversammlung Sonntag den 28. April dieses Jahres Vormittags 11 Uhr in dem hierzu erbetenen großen Saale des Rathhauses in Reudnitz abzuhalten. Zur Theilnahme daran berechtigt und hierzu eingeladen sind diejenigen Reudnitzer Einwohner und daselbst Anwesende, deren Namen in das vom Directorium am 20. d. M. abgeschlossene, in des Unterzeichneten Wohnung, Kapellengasse 1, zur Einsicht ausliegende Mitgliederverzeichnis eingetragen sind.

Dr. Wilhelm, als Vorsitzender im Directorium des Reudnitzer Kirchenbauvereins.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Am 2. Osterfeiertag wird zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert ein Clubabend im Eldorado abgehalten.

Näheres durch Inserat an diesem Tage.

Der Vorstand.

Blumen- und Pflanzen-Ausstellung des „Vereins von Gärtnern und Gartenfreunden Leipzigs“, vom 19. bis 23. April im Parterresale, Garten und Kaisersale der Centralhalle.

Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 8 Uhr (mit Ausnahme der Saekentunden.) Eintrittsgeld: 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Die Ausstellungs-Commission.

Wo gehen wir morgen hin? Nach Großewitz. Station Gahmwig. Zur Notiz! Auch dieses Jahr verkaufe Wreghbücher; die vom vorigen Jahre nehme zum höchsten Preise an.

Beiträge für die Nothleidenden im sächs. Vogtlande nehmen entgegen: Weinich & Co., Petersstr. 25 part. J. J. Huth, Universitätsstraße 20.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Neuangekommene Gemälde: Im Circus, von E. von Hartwich. Portraits des Kaiser Wilhelm, Fürsten Bismarck u. Grafen Wolff.

Der Droschken-Verein zu Leipzig macht hiermit, gemäß §. 3c des Statuts, bekannt, daß in der am 9. April d. J. stattgefundenen Generalversammlung in Verbindung mit der am 16. April abgehaltenen ersten Vorstandssitzung nachstehende Mitglieder in den Gesamtvorstand gewählt worden sind:

Die am 17. April erfolgte glückliche Geburt eines munteren Söhnchens zeigen hoch erfreut an: Vöbau i/S. Dr. med. H. Kunad Wanny Kunad geb. Graefe.

Heute Morgen 1/5 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager unsere herzengute brave Schwester, Schwägerin und Tante Frau Aurora Theresie verw. Darnstedt geb. Wotter, was schmerzhaft anging.

Heute Morgen entschlief nach längerem Leiden Frau Dr. Henriette Antonie Flaymann geb. Fode, heiliggeliebt und tiefbetrauert von den Ihrigen.

Familien-Nachrichten. Geboren: Herrn G. Schuster in Bausen eine Tochter. Herrn G. Pöhlig in Altenburg eine Tochter.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11. Johanna-Bad, Glöcknerstraße 33.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Temperatur, Windrichtung, etc.

S. Gröger, 16 Brühl 16. NB. Bitte genau auf Nummer und Firma zu achten. Jedem Stuger, jedem Fleißer ist nur die feine Herrengarderobe in dauerhaftem gutem modernen Stoff von Cohen & Sohn aus Hamburg zu empfehlen.

Culmbacher à Gl. 20 Pf. Riedel'scher Verein. Nächste Gesamtsprobe Sonnabend, 27. April. Heute wurde und ein munterer Junge geboren.

Die Zweck dieser Zeilen ist, den betreffenden Kreisen, welche darüber zu wachen haben, recht dringend ans Herz zu legen: jedes Abpflücken der Blumen sowie überhaupt das Betreten der Rosenhalden, Wiesen und Wälder außerhalb der gebotenen Wege streng zu verbieten.

Das neue „Café Plewna“ in Gohlis. Leipzig, 19. April. Leipzigs freundlicher Nachbarort Gohlis hat nun auch ein Plewna aufzuweisen, wo es bekanntlich in Bessarabien ein von deutschen Anwohnern bewohntes Leipzig giebt.

Der Abpflücken der Blumen im Rosenthal. Jeden Naturfreund erfüllt es mit Behnmt, wenn er sieht, wie hauptsächlich im Frühjahr Leute aus dem Rosenthal kommen mit massenhaften Blumen, welche öfter in den Händen halbwüchsiger Burschen gar keinen Werth haben.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Cantor- und zweite Lehrerstelle in Bilsdruff.

Fortbildungsschule und für den Turnunterricht. Bemerkungsgesuche sind bis zum 8. Mai c. an den I. Bezirkschulinspector für Dresden (Stadt) Schulrath Dr. Hahn einzureichen.

Meteorologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 18. April um 8 Uhr Morgens. Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius.

(Eingefandt.) Das Schöffengericht. Vorstehender: Herr Alex. Knoch, Ankläger: Herr Staatsanwalt Gähnel; Schöffen: die Herren Seilermeister Wagner, Fabrikant Wädler, Schneidermeister Revlich und Kaufmann F. B. Selke.

Die Lebhaftigkeit der Güterbewegung hat sich im Vergleich zur Vorwoche nur unbedeutend geändert; die Getreidegeschäfte aus Russland nach Brod und ...

Katholische Bank in Marjelle. Man schreibt aus Paris vom 18. d.: Die Errichtung einer katholischen Bank in Marjelle scheint bereits vollzogene Thatsache zu sein.

Literatur.

Die Entstehung und Entwicklung der Eisenbahnen im Herzogthum Oldenburg bis zum Jahre 1878.

Das Buch ist dem Großherzoge von Oldenburg, dem Begründer des oldenburgischen Eisenbahnwesens, am Geburtstage 25jähriger Regierung von den Beamten der Eisenbahn-Directioa gewidmet.

Bericht über die Eisenbahnen im Herzogthum Oldenburg bis zum Jahre 1878. Von der Eisenbahn-Direction.

Der Verfasser ist Großherzoglich Oldenburgischer Oberregierungs- und Eisenbahndirector.

Bericht über die Eisenbahnen im Herzogthum Oldenburg bis zum Jahre 1878. Von der Eisenbahn-Direction.

Der gegenwärtige Zustand wird gemeinlich dahin geschildert, daß man wegen mangelnder einheitlicher Disposition täglich in beiden Richtungen leere Wageneisen laufen sehe.

Der gegenwärtige Zustand wird gemeinlich dahin geschildert, daß man wegen mangelnder einheitlicher Disposition täglich in beiden Richtungen leere Wageneisen laufen sehe.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Östner in Meudnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Sobel in Leipzig.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat März 1878.

Table with columns: I. Eingang, II. Versand. Rows include various goods like Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc., with quantities in various units.

Mitgetheilt vom Bureau der Handelskammer.

Baueingehalten für außerdeutsche Wagen bleiben und ebenso für die deutschen Wagen wegen der baupolizeilichen Vorschriften auf der Revision der Betriebsmittel.

Warenverkehr am 18. April. Die Ungewißheit in der Politik äußert mehr oder minder depressirenden Einfluß auf den Markt.

Warenverkehr am 19. April. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Seehemünde, mitgetheilt durch S. und A. von der Heide.

Warenverkehr am 20. April. Warenverkehr am 21. April.

Warenverkehr am 22. April. Warenverkehr am 23. April.

Warenverkehr am 24. April. Warenverkehr am 25. April.

Warenverkehr am 26. April. Warenverkehr am 27. April.

Warenverkehr am 28. April. Warenverkehr am 29. April.

Warenverkehr am 30. April. Warenverkehr am 1. Mai.

Warenverkehr am 2. Mai. Warenverkehr am 3. Mai.

Warenverkehr am 4. Mai. Warenverkehr am 5. Mai.

Warenverkehr am 6. Mai. Warenverkehr am 7. Mai.

Warenverkehr am 8. Mai. Warenverkehr am 9. Mai.

Warenverkehr am 10. Mai. Warenverkehr am 11. Mai.

Montags und erstelien je nach Qualität 40-50 A per 100 Pfd. Schlachtgewicht. Auch bei Kälbern, deren Kastration...

Qandburg, 18. April. Getreidemarkt. Weizen loco rubig, auf Termine fester. Roggen loco und auf Termine rubig.

Bremen, 18. April. Tabak. Umsatz 32 Fäß Stengel. Petroleum, raff. Standard white, rubig, unvarändert.

Bremen, 18. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Standard white loco 10,35, pr. Mai 10,45, pr. Juni 10,60.

Wien, 18. April. Productenmarkt. Weizen loco - Termine rubig, pr. Frühjahr 10,75, 10,85, 10,95.

Berlin, 18. April. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Weizen: R. Formetor; 28, 28, 28, 28, 28, 28.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.

Wien, 18. April. Eisenmarkt. Der englische Eisenmarkt bewahrt trotz der Stagnation, welche in einzelnen Fabricaten eintrat.